

Konzernabschluss  
zum 30. September 2014  
der Teak Holz International AG,  
Wien

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Konzernabschluss zum 30. September 2014</b>	<b>1</b>
Allgemeine Informationen	1
Konsolidierungskreis	2
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30.9.2014 (Vorjahr zum Vergleich)	3
Konzernbilanz zum 30.9. 2014 (Vorjahr zum Vergleich)	4
Konzern-Geldflussrechnung für den Zeitraum vom 1.10.2013 bis 30.9.2014 (Vorjahr zum Vergleich)	5
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. 10.2013 bis 30. 9.2014 (Vorjahr zum Vergleich)	6
Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013/2014	7
Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	15
Erläuterungen zum Konzernabschluss	26
<b>Jahresabschluss zum 30. September 2014</b>	<b>48</b>

## **Allgemeine Informationen**

Die Teak Holz International AG (THI AG, die Gesellschaft) mit Sitz in Wien, Österreich, und deren Tochterunternehmen (THI-Konzern) sind ein auf die nachhaltige Bewirtschaftung von Teakholzplantagen spezialisiertes, an der Wiener Börse notiertes Unternehmen.

Die Teak Holz International AG hat am 28.3.2007 die Erstausgabe eigener Aktien (Initial Public Offering) an der Wiener Börse durchgeführt. Die Aktien werden seit 29. 3.2007 an der Wiener Börse gehandelt, ISIN: AT0TEAKHOLZ8, WKN: A0MMG7, Aktienkürzel: TEAK. Die TEAK-Aktie wird auch in Deutschland gehandelt.

Die Teakwälder an der costa-ricanischen Pazifikküste haben aktuell eine grundbücherliche Fläche von ca. 1.934 Hektar , von denen nach heutigen Erkenntnissen 1017 Hektar bepflanzt sind. Der Rest entfällt zum größten Teil auf nicht-bepflanzbare Schutzgebiete („Quebradas“), und Logistikflächen.

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

## Konsolidierungskreis

In den THI-Konzern sind zum Stichtag 30.9.2014, neben der Teak Holz International AG, elf Tochtergesellschaften (davon eine mit Sitz in Österreich, acht mit Sitz in Costa Rica und zwei mit Sitz in Panama) einbezogen. Alle Tochtergesellschaften wurden vollkonsolidiert.

**Per 30.9.2014 stellt sich der Konsolidierungskreis wie folgt dar:**

	<b>Firmenname</b>	<b>Land</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil 2013/2014</b>
1	Plantacion Austriaca Teca, S.A.	Costa Rica	San Jose Province, County 04 Puriscal	100%
2	Finca De Los Austriacos, S.A.	Costa Rica	San Jose Province, County 04 Puriscal	83,70%
3	Finca Los Austriacos Numero Dos, S.A.	Costa Rica	San Jose Province, County 04 Puriscal	100%
4	Finca De Los Austriacos Teca Tres, S.A.	Costa Rica	Province of Puntarenas, County 09, Parrita	100%
5	Finca De La Teca, S.A.	Costa Rica	Province of Puntarenas, County 01, Parrita	100%
6	Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A.	Costa Rica	San Jose Province	100%
7	Servicios Austriacos Uno, S.A.	Costa Rica	Alajuela-Alajuela, La Garita	100%
8	Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH	Österreich	Wien	100%
9	The Teak Trade Company Corp.*	Panama	Panama-Stadt	100%
10	Teak Trade International (Panama) Inc.*	Panama	Panama-Stadt	100%
11	THI America, S.A.	Costa Rica	Alajuela-Palmares, La Garita	100%

\* Diese Unternehmen wurden zur Abwicklung von künftigen Projekten gegründet, es wurden noch keine Projekte realisiert. Demzufolge waren die Unternehmen nicht operativ tätig und es sind keine Umsätze entstanden.

Es gab keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>			
<b>für den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014</b>			
<i>(Vorjahr zum Vergleich)</i>			
<i>in Euro</i>	<b>Anhang</b>	<b>2013/2014</b>	<b>2012/2013</b>
Umsatzerlöse	15	384.697	283.165
Gewinne/Verluste, die aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Verkaufskosten von biologischen Vermögenswerten resultieren	4	1.012.563	337.070
Materialaufwand, Wareneinsatz, sonstige bezogene Leistungen und Wertberichtigungen auf Holzvorräte	16	-470.650	-622.477
Personalaufwand	17	-930.204	-1.052.736
Abschreibungen	3	-259.417	-72.497
Sonstige betriebliche Erträge	18	147.433	84.775
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	-2.057.177	-1.267.915
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-2.172.756</b>	<b>-2.310.615</b>
Zinserträge aus Finanzguthaben und Kursdifferenzen		4.334	7.734
Finanzerträge aus Anpassung Verbindlichkeiten aus Minderheitsanteilen und Fruchtgenussrechten		0	0
Zinsaufwendungen aus Finanzschulden und Kursdifferenzen		-2.839.215	-1.789.741
Finanzaufwendungen aus Anpassung Verbindlichkeiten aus Minderheitsanteilen und Fruchtgenussrechten		0	0
<b>Finanzergebnis</b>	20	<b>-2.834.881</b>	<b>-1.782.007</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>-5.007.637</b>	<b>-4.092.623</b>
Ertragsteuern	21	13.327	10.914
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-4.994.310</b>	<b>-4.081.708</b>
<b>Konzernjahresergebnis = Konzerngesamtergebnis</b>		<b>-4.994.310</b>	<b>-4.081.708</b>
<b>davon entfallen auf:</b>			
Anteilseigner der Muttergesellschaft		-4.994.310	-4.081.708
Minderheitsgesellschafter		0	0
<b>Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Ergebnis je Aktie (EUR)</b>			
- unverwässertes Ergebnis je Aktie	22	-0,80	-0,65
- verwässertes Ergebnis je Aktie	22	-0,80	-0,65

<b>Konzernbilanz zum 30. September 2014</b>				
(Vorjahr zum Vergleich)				
<i>in Euro</i>	<i>Anhang</i>	<b>30.9.2014</b>	<b>30.9.2013</b>	<b>30.9.2012</b>
<b>AKTIVA</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	2	56	58.581	65.378
Sachanlagen	3	4.220.478	4.270.778	4.337.250
Biologische Vermögenswerte	4	5.978.597	4.966.034	4.628.964
Finanzielle Vermögenswerte (Termingelder)	6	1.168.671	1.164.668	1.157.596
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige langfristige Vermögenswerte		0	0	219
Aktive latente Steuern	11	0	0	0
<b>Langfristiges Vermögen</b>		<b>11.367.802</b>	<b>10.460.061</b>	<b>10.189.407</b>
Vorräte	5	88.263	106.272	75.493
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	0	27.258	10.343
Sonstige Forderungen und kurzfristige Vermögenswerte		296.317	169.789	279.634
Zahlungsmittel und -äquivalente	8	179.205	13.547	41.895
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>563.786</b>	<b>316.866</b>	<b>407.365</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>11.931.588</b>	<b>10.776.927</b>	<b>10.596.772</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>	9			
Grundkapital		31.205.160	31.205.160	31.205.160
Kapitalrücklagen		0	0	0
Gewinnrücklagen		-49.488.388	-44.494.077	-40.534.618
<b>Den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital</b>		<b>-18.283.228</b>	<b>-13.288.917</b>	<b>-9.329.458</b>
Minderheitsanteile		324	324	324
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>-18.282.904</b>	<b>-13.288.593</b>	<b>-9.329.134</b>
<b>Schulden</b>				
Langfristige Finanzschulden	10	0	19.759.450	16.998.779
Passive latente Steuern	11	14.647	32.335	48.499
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>14.647</b>	<b>19.791.785</b>	<b>17.047.277</b>
Kurzfristige Finanzschulden	10	26.375.041	1.940.392	1.752.787
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	486.622	220.965	196.887
Leistungen an Arbeitnehmer	14	17.618	32.071	32.040
Sonstige kurzfristige Schulden und abgegrenzte Verbindlichkeiten	13	3.320.564	2.080.307	896.915
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>30.199.845</b>	<b>4.273.735</b>	<b>2.878.629</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>30.214.492</b>	<b>24.065.520</b>	<b>19.925.906</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>11.931.588</b>	<b>10.776.927</b>	<b>10.596.772</b>

<b>Konzern-Geldflussrechnung für den Zeitraum</b>			
<b>vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014</b>			
<i>(Vorjahr zum Vergleich)</i>			
<i>in Euro</i>	<i>Anhang</i>	<b>2013/2014</b>	<b>2012/2013</b>
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>			
Konzernjahresergebnis		-4.994.310	-4.081.708
Anpassungen für:			
Abschreibungen Anlagevermögen		139.417	72.497
Abschreibungen Umlaufvermögen		0	0
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		11.431	128
Wertänderung biologischer Aktiva	4	-1.012.563	-337.070
Zinsaufwendungen / -erträge	20	2.745.640	1.770.513
Sonstige nichtzahlungswirksame Erträge / Aufwendungen		0	0
Ertragsteuern	21	-13.327	-10.914
		<b>-3.123.712</b>	<b>-2.586.554</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte		-102.681	89.651
Veränderung der Vorräte		18.009	-30.779
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Schulden und abgegrenzten Verbindlichkeiten		1.491.462	1.147.501
Umgliederung von sonstigen Schulden zu Finanzschulden		960.000	0
<b>Veränderungen im Working Capital</b>		<b>2.366.789</b>	<b>1.206.373</b>
Bezahlte Zinsen		-1.040.508	-939.634
Erhaltene Zinsen		4.334	7.734
Bezahlte Ertragsteuern		-4.314	-5.250
<b>Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.797.411</b>	<b>-2.317.331</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-49.591	-13.328
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		4.700	13.973
Investitionen in Finanzinstrumente (veranlagte Termingelder)		-4.004	-7.071
<b>Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-48.894</b>	<b>-6.426</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden		-483.000	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		807.463	180.409
Einzahlungen aus Wandelschuldverschreibung abzgl. Geldbeschaffungskosten		1.687.500	2.115.000
<b>Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>2.011.963</b>	<b>2.295.409</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente</b>		<b>165.658</b>	<b>-28.348</b>
Zahlungsmittel und -äquivalente zum 1. Oktober		13.547	41.895
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente zum 30. September</b>	8	<b>179.206</b>	<b>13.547</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

<i>in Euro</i>	<i>Anhang</i>	<u>Anteil der Aktionäre der Teak Holz International AG</u>			<b>Minderheits- anteile</b>	<b>Gesamtes Eigenkapital</b>
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen		
<b>Stand zum 1. Oktober 2012</b>	9	31.205.160	0	-40.534.618	324	-9.329.134
Konzerngesamtergebnis		0	0	-4.081.708	0	-4.081.708
<b>Zwischensumme</b>		<b>31.205.160</b>	<b>0</b>	<b>-44.616.326</b>	<b>324</b>	<b>-13.410.842</b>
Ausgabe Wandelschuldverschreibung		0	122.248	0	0	122.248
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	0	0	0	0
Umgliederungen		0	-122.248	122.248	0	0
<b>Stand zum 30. September 2013</b>	9	<b>31.205.160</b>	<b>0</b>	<b>-44.494.078</b>	<b>324</b>	<b>-13.288.594</b>
<b>Stand zum 1. Oktober 2013</b>	9	31.205.160	0	-44.494.078	324	-13.288.594
Konzerngesamtergebnis		0	0	-4.994.310	0	-4.994.310
<b>Zwischensumme</b>		<b>31.205.160</b>	<b>0</b>	<b>-49.488.388</b>	<b>324</b>	<b>-18.282.904</b>
Ausgabe Wandelschuldverschreibung		0	0	0	0	0
Umgliederungen		0	0	0	0	0
<b>Stand zum 30. September 2014</b>	9	<b>31.205.160</b>	<b>0</b>	<b>-49.488.388</b>	<b>324</b>	<b>-18.282.904</b>

UNGEPRÜFT

## **Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013/2014**

### **I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage**

#### **a. Allgemeines**

##### **, Abkehr von ‚going concern‘,**

Die nach dem 30.9.2014 in den Plantagen der Gesellschaft durchgeführte Inventur, inkl. einer großflächigen Zählung der Bäume ergab, dass - auf Grundlage falscher Gutachten zurückreichend bis zur Einbringung der Plantagen in die THI AG bzw. deren Vorläufergesellschaft – in den vergangenen Geschäftsjahren das biologische Anlagevermögen deutlich überhöht dargestellt wurde. Die bestehenden und auch die geplanten Finanzierungen zur Sicherstellung der Liquidität bis zur Ernte sind auf diesen Vermögenswerten aufgebaut und darauf sichergestellt werden mussten. Nach der in diesem Abschluss vorgenommenen Neubewertung des Vermögens war eine weitere Besicherung nicht machbar, weshalb die Gesellschaft im Dezember 2014 Gespräche mit den Gläubigern, mit dem Ziel aufgenommen hat, eine Restrukturierung herbeizuführen.

Es ist davon auszugehen, dass sämtliche Verkehrswertgutachten beginnend mit der Sacheinlage im Jahr 2006 sowie in den Folgejahren 2007, 2008, 2009, 2011 und 2013 fehlerhaft sind: Sie weisen überhöhte Bestandszahlen und Nutzflächen aus, was zu einer deutlich überhöhten Bewertung des Vermögens geführt hat. So wurde zum Beispiel 2006 im Verkehrswertgutachten, auf dessen Basis die Kapitalerhöhung mit Sacheinlage durchgeführt wurde, die gesamte Brutto-Fläche (inkl. Schutzgebieten) als mit Teak bepflanzt dargestellt; ebenso wurden wahrscheinlich bereits damals deutlich überhöhte Bestandsdichten (Bäume/Hektar) ausgewiesen.

Bei der Bilanzierung und Bewertung musste aus den genannten Gründen deshalb von der Annahme der Fortführung des Unternehmens (Going-Concern) abgewichen werden:

Die Gesellschaft hat im Mai 2015 nach umfangreichen eigenen Recherchen zu diesen Vorgängen Sachverhaltsdarstellungen bei der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft eingebracht. Die Untersuchungen dauern noch an.

#### **b. Der Geschäftsverlauf in den einzelnen Business-Units**

Der THI-Konzern ist in eine Business-Unit-Struktur gegliedert. Die drei Bereiche („Segmente“) sind: BU „Teak Service“, BU „Teak Plantations“ und BU „Teak Sales“. Die dreiteilige Segmentierung entspricht der internen Budgetierungs- und Steuerungsstruktur, das Berichtswesen und andere organisatorische Abläufe orientieren sich daran. Die einzelnen Geschäftssegmente können wie folgt kurz beschrieben werden:

**Segment „Teak Service“:** Die als Konzern-Dach agierende Geschäftseinheit erbringt alle konzernübergreifenden Managementaufgaben und Dienstleistungen für alle anderen Geschäftssegmente. In diesem Geschäftssegment werden keine Umsätze aus dem operativen Geschäft erzielt.

**Segment „Teak Sales“:** Dieses Segment war in den vergangenen Geschäftsjahren für den Handel mit fremden Teakholz verantwortlich. Ihm wurden jene Umsätze zugeordnet, die durch den weltweiten Handel mit Teakrundholz erzielt wurden. Das Unternehmen hat sich entschieden, in Zukunft den Handel mit **zugekauftem** Teakholz einzustellen und ausschließlich eigenes Holz aus Durchforstungen bzw. Ernten zu verkaufen.

**Segment „Teak Plantations“:** In diesem Segment werden alle plantagenspezifischen Aufgaben für die sechs Plantagen-Besitzgesellschaften abgewickelt. Diesem Segment sind die biologischen Vermögenswerte (das sind die aufgeförmten Teak-Pflanzen und -Bäume in den Plantagen) und deren Wertänderungen zugeordnet. Weiters werden diesem Segment jene Umsätze zugeordnet, die durch Serviceleistungen aus Plantagenbewirtschaftung gegenüber externen Partnern erwirtschaftet werden.

### **c. Geschäftsverlauf in der Business-Unit „Teak Service“**

#### **Veränderungen im Vorstand:**

In der Aufsichtsratssitzung vom 21.9.2013 wurde Herr DI Dr. Franz Fraundorfer mit sofortiger Wirkung zum Vorstandsmitglied der THI AG bestellt. Herr Hennerbichler trat am 20. 12.2013 von seinem Vorstandsmandat zurück. Seit diesem Zeitpunkt vertritt Dr. Fraundorfer die Gesellschaft allein.

In der Aufsichtsratssitzung am 26.9.2014 wurde das Vorstandsmandat von Herrn DI Dr Fraundorfer bis zum Ende des Geschäftsjahres 2014/15 verlängert.

#### **Veränderungen im Aufsichtsrat**

Die Aufsichtsratsmitglieder Gotthard Pilati und Erwin Hörmann traten mit 5.11. bzw. 6. 12.2013 von ihren Ämtern zurück. In der daraufhin am 9.12.2013 einberufenen 2. außerordentlichen Hauptversammlung der THI AG wurden drei neue Aufsichtsräte gewählt: Herr Erwin Hörmann, Herr Dr. Reinhard Schanda und Herr Lorenzo Subani. Der Aufsichtsrat wählte Herrn Dr. Schanda zum Vorsitzenden. Herr Hörmann legte am 20.12.2013 sein Amt nieder. In der 7. Ordentlichen Hauptversammlung am 12.5.2014 wurde Frau Elisabeth Rohregger als weiteres Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

#### **Ordentliche Hauptversammlung:**

Am Montag, 12.5.2014 fand im "Haus der Industrie" in Wien die 7. ordentliche Hauptversammlung der THI AG statt. Die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden entlastet beschlossen. Als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013/2014 wurde die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., FN 267030t, mit Sitz in Wien, gewählt.

Der Tagesordnungspunkt 6 "Genehmigtes Kapital 2014" (Ermächtigung des Vorstands zur Kapitalerhöhung bis EUR 15,6 Millionen innerhalb von 5 Jahren unter Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre) fand in der vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Fassung keine Mehrheit. Auch ein von einem Aktionär *ad hoc* eingebrachter abgeänderter Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt (mit Bezugsrecht) wurde von den Aktionären bzw. Aktionärsvertretern ebenfalls abgelehnt. Bei der Wahl in den Aufsichtsrat wurde Frau Elisabeth Rohregger mit 100% der gültigen Stimmen als nun viertes Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

#### **Ausgabe der letzten Tranche der Wandelschuldverschreibung 2010 (ISIN AT0000A0K1F9)**

Von Dezember 2013 bis Februar 2014 konnten die letzten 45 Stück der Wandelschuldverschreibung 2010 bei internationalen Investoren platziert werden.

#### **Abschluss eines Holz-Terminkontrakts mit Venus Capital Investment, SA**

Im August 2014 wurde mit Venus Capital Investment SA, einem auf den Marshall-Inseln domizilierten Hedgefonds, eine Finanzierungsvereinbarung mit Finca De Los Austriacos, S.A. in Form eines Terminkontrakts auf stehendes Holz vereinbart. Zum damaligen Zeitpunkt stand die Gesellschaft in intensiven Gesprächen mit zwei Fondsgesellschaften mit dem Ziel, bis Ende des Jahres die bestehenden Verbindlichkeiten mittels eines auf den Plantagen besicherten Instruments zu refinanzieren, und es galt, die Liquiditätslücke bis dahin zu schließen. Der Vorstand wurde von PwC Advisory und Cantor Fitzgerald bei den Gesprächen unterstützt.

Aus dem Terminkontrakt sowie einem Darlehen desselben Investors flossen der THI AG oder ihren Tochtergesellschaften bis zum Ende des Berichtszeitraumes EUR 1.425.000; bis Mitte September 2014 insgesamt EUR 2.150.000 zu. Der Terminkontrakt wurde auf den Liegenschaften der Finca De Los Austriacos grundbücherlich bis zum Betrag von USD 9.450.000,00 besichert. Venus Capital Investment SA gab gegenüber der Finca De Los Austriacos, S.A. eine Subordinationserklärung ab, nach der sie bis zu einem Höchstbetrag von EUR 17.000.000 hinter grundbücherlich besicherten Forderungen der von der Semper Constantia Privatbank AG vertretenen Gläubiger der Wandelschuldverschreibung 2010 zurückstehen wird.

**Die Entwicklung der TEAK-Aktie:** Am letzten Börsenhandelstag im Geschäftsjahr 2013/2014, dem 30.9.2014, schloss die TEAK-Aktie (ISIN: AT0TEAKHOLZ8) mit einem Kurs von EUR 1,900.

Gegenüber Beginn des Geschäftsjahres (EUR 2,529) sank der Kurs um ca. 25 %, bzw. absolut um EUR 0,629. Die Marktkapitalisierung reduzierte sich im Berichtszeitraum um ca. 5,4 Millionen Euro von ca. 15,8 Millionen Euro auf ca. 11,9 Millionen Euro.

Die TEAK-Aktie startete am 1.10.2013 (erster Handelstag war ident mit dem Beginn des Geschäftsjahres) bei EUR 2,529.

#### **Entwicklung der Mitarbeiteranzahl:**

Im Geschäftsjahr 2013/2014 stellte sich die Anzahl der im Konzern beschäftigten Personen durchschnittlich wie folgt dar:

	<b>2012/2013</b>	<b>2013/2014</b>
Österreich	9	6
Costa Rica	51	45
<i>Summe</i>	60	51

#### **d. Geschäftsverlauf in der Business-Unit „Teak Sales“**

In dieser Geschäftseinheit werden jene Umsätze und Aktivitäten erfasst, die den Handel mit Teak Rundholz betreffen. Das Unternehmen hat sich entschieden, auch während des Geschäftsjahres 2013/2014 keinen Handel mit zugekauftem Teakholz zu betreiben, sondern ausschließlich eigenes Holz aus der Durchforstung zu verkaufen. Im Berichtszeitraum wurde mit eigenem Holz ein Umsatz in Höhe von EUR 370.898 erzielt. (VJ: EUR 33.585). Das Holz stammte aus den Plantagen Finca De Los Austriacos S.A., Finca de la Teca S.A., und Placación Austriaca Teca S.A.. In den beiden Letztgenannten wurden Teilflächen mit mediokrem Altbestand abgeerntet, und mit neuen Klone bepflanzt.

#### **e. Geschäftsverlauf in der Business-Unit „Teak Plantations“**

In dieser Geschäftseinheit werden alle die Plantagen unmittelbar betreffenden Aufgaben für die sechs Plantagen-Besitzgesellschaften abgewickelt. Hier werden die biologischen Vermögenswerte (das sind die aufgeföresteten Teak-Pflanzen und -Bäume in den Plantagen) und deren Wertänderungen erfasst. Die biologischen Vermögenswerte haben den wesentlichsten Einfluss auf das jeweilige Periodenergebnis. Darum wird der Entwicklung der Plantagen und den damit verbundenen forsttechnischen Aufgaben sehr hohe Priorität eingeräumt. Alle umzusetzenden Forstmaßnahmen – diese werden von der THI-Tochtergesellschaft Servicios Austriacos Uno, S.A. durchgeführt – dienen der Sicherung der Rohstoffressourcen und verfolgen das Ziel, zum Zeitpunkt der Ernte die bestmögliche Holzqualität bei entsprechendem Holzvolumen zu erreichen.

In den vorangegangenen Geschäftsjahren wurde von ‚going concern‘-Werten ausgegangen, da es trotz des bestehenden Liquiditätsrisikos plausibel erschien, dass das Unternehmen bis zur Schlagreife der Bäume weiterbestehen werde. Dementsprechend ist es der Gesellschaft seit ihrem Bestehen auch immer gelungen, die erforderlichen Mittel für den Weiterbetrieb zu erhalten. Die in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2013/2014 begonnenen intensiven Gespräche mit mehreren internationalen Fondsgesellschaften zur Restrukturierung der gesamten bestehenden Konzernverbindlichkeiten, unter Nutzung des vorhandenen biologischen Anlagevermögens als Sicherheit, erschienen ebenfalls durchaus erfolgversprechend.

Mit dem Vorliegen der neuen Inventurwerte und dem Erkennen der (mutmaßlich falschen) bisherigen Wertgutachten konnte von einer dauerhaften Weiterführung des Unternehmens nicht mehr ausgegangen werden. Bei der Bewertung des Vermögens der Gesellschaft musste deshalb auf Zerschlagungs-/Veräußerungswerte umgestellt werden. Hinsichtlich der Wertermittlung und den geänderten Bewertungsprämissen wird auf die detaillierten Ausführungen unter Punkt 4 „Biologische Vermögenswerte in Costa Rica“ in den Erläuterungen zum Konzernabschluss verwiesen.

Zum Bilanzstichtag 30.9.2014 wurden die biologischen Aktiva (die Teak-Bäume in den Plantagen) mit EUR 6,0 Mio. bewertet (VJ unkorrigiert und als falsch identifiziert: EUR 97,6 Mio.). Auf Grund der Änderung der Bewertungsparameter sowie der Bewertungsprämissen reduzierte sich somit der beizulegende Zeitwert der Teak-Bäume gegenüber der am 28. März 2014 veröffentlichten Vorjahres-Bilanz um EUR 91,6 Mio.

**Maßnahmen in den Plantagen während des Geschäftsjahres:** Im Berichtszeitraum wurde in einem Teil der Plantagen im Rahmen einer plangemäß durchgeführten Durchforstung Teak-Bäume auf den einigen Plantagen geerntet. Wesentliche Investitionen wurden nicht getätigt. Es waren auch keinerlei bemerkenswerte Schäden in den Plantagen zu verzeichnen, die durch Witterungseinflüsse oder Naturereignisse begründet gewesen wären. Die umgesetzten Maßnahmen konzentrierten sich auf die routinemäßige Baumpflege, z.B. selektive Astung, Grasschnitt, bedarfsabhängige Düngung und allgemeine Erhaltungsarbeiten bzgl. der Plantagen-Infrastruktur.

Der Personalstand wurde gegenüber dem Vorjahr um sechs Personen reduziert, im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 45 Personen in Costa Rica beschäftigt, VJ: 51.

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

**f. Bericht über die Zweigniederlassungen**

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages besitzt die THI AG keine Zweigniederlassungen.

**g. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die THI hat zum 30.9.2014 unter Abkehr vom Going-Concern Prinzip bilanziert. Zudem wurden auch die Vorjahreswerte auf Grund des Erkennens von wesentlichen Fehlern gegenüber der bisherigen Bewertung korrigiert.

<b>Schlüsselzahlen in TEUR</b>	<b>2013/2014</b>	<b>2012/2013</b>	<b>+/-%</b>
<b>Teak Holz International AG, Konzernabschluss</b>			
Personalaufwand	930	1.053	-12
Biologische Vermögenswerte	5.979	4.966	+20
Bilanzsumme	11.932	10.777	+11
Eigenkapital	(18.283)	(13.289)	-38
Zahlungsmittel und -äquivalente	179	14	+1.179
<b>Cashflow-Kennzahlen:</b>			
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(1.797)	(2.317)	+22
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	(49)	(6)	-717
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.012	2.295	-12

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

## **h. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres**

### **Mitteilung nach § 83 AktG**

Unter Bezugnahme auf § 83 AktG informierte der Vorstand am 18. 12.2014 darüber, dass aufgrund der laufenden Beobachtung der bilanziellen Situation davon auszugehen ist, dass das Eigenkapital den Wert des halben Grundkapitals unterschritten hat.

### **3. außerordentliche Hauptversammlung**

Der Vorstand hat in der 3. ao Hauptversammlung am 11.2.2015 den Aktionären über die möglichen Ursachen der in der Inventur entdeckten Differenzen folgende Erkenntnisse mitgeteilt:

- Das Einbringungsgutachten aus 2006 scheint aus heutiger Sicht nicht plausibel, sowohl Pflanzfläche als auch Bestockungsdichte erscheinen überhöht.
- Auch das Verkehrswertgutachten zum JA 2006/07 wirft in dieser Hinsicht Fragen auf.
- Die Bilanzen der Folgejahre übernahmen das Bewertungsmodell; sie sind nach heutigen Erkenntnissen daher auch fehlerhaft.
- Die Bestandsentwicklung (Durchforstungen) seit 2006 ist nachvollziehbar, eine 'Plünderung' der Plantagen in den dazwischenliegenden Jahren erscheint unwahrscheinlich.
- Der heute ermittelte Bestand entspricht den zu erwartenden Werten, wenn man von korrigierten Ausgangszahlen im Jahr der Einbringung ausgeht.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass derzeit im Fall einer Verwertung der Plantagen aus dem Erlös nicht alle Verbindlichkeiten vollständig abgedeckt werden können.

Die Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 3 "Beschlussfassung über die Zustimmung zur Veräußerung einzelner oder sämtlicher der von THI AG gehaltenen Beteiligungen und/oder der über diese Beteiligungen gehaltenen Liegenschaften, jeweils zum Teil oder zur Gänze, durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates" wurde mit über 84% abgelehnt.

### **Gläubiger der Wandelschuldverschreibung 2010 stimmen einem Stand-Still sowie einer Bridgefinanzierung zur Liquiditätssicherung zu**

In einer Sitzung der Gläubiger der Wandelschuldverschreibung 2010 hat der Vorstand den Antrag gestellt, die Gläubiger mögen einem Stand-Still sowie der Aufnahme weiterer auf den Liegenschaften in Costa Rica zu besichernden Mitteln zur Aufrechterhaltung der betriebsnotwendigen Liquidität ihre Zustimmung erteilen. Dies vor allem vor dem Hintergrund intensiver Gespräche mit den diversen besicherten Gläubigern über eine Restrukturierung und Refinanzierung des Unternehmens und der Notwendigkeit, die Pflege und den Schutz der Plantagen in Costa Rica sicherzustellen.

Die Zustimmung wurde erteilt; der Gesellschaft wurden in der Folge bis zur Eröffnung der Insolvenz ca EUR 480.000 zur Verfügung gestellt. Dabei nahm die vollständig im Eigentum der THI AG stehende Gesellschaft Plantacion Austriaca Teca, S.A. jeweils Kredite von einzelnen Gläubigern auf, die sie über Grundpfandbriefe (Cedulas hipotecarias) in Costa Rica besicherte. Die Plantagengesellschaft tilgte damit teilweise ihre Verbindlichkeit gegenüber der Servicegesellschaft Servicios Austriacos Uno, S.A., wo ein Großteil der Mittel verblieb, um den laufenden Aufwand (Forstarbeiter, Treibstoffe, Ersatzteile,...) zu bezahlen. Ein kleiner Teil der Mittel wurde auf dem Weg der teilweisen Rückführung von Verbindlichkeiten der Servicios Austriacos Uno, S.A. gegenüber der THI AG an letztere weitergeleitet.

### **Widerruf des Bestätigungsvermerks zum Jahresabschluss zum 30.9.2013**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC gab sowohl dem Aufsichtsrat als auch dem Vorstand der Gesellschaft am 27.5.2015 den Widerruf des Bestätigungsvermerks zum letzten publizierten Jahresabschluss zum 30.9.2013 bekannt: Als Begründung heißt es darin im Widerruf, dass die Bewertung der Teakholz-Plantagen für die Bilanz 2013 auf Basis von fehlerhaften Annahmen erfolgt sei. Die biologischen Vermögenswerte im IFRS-Konzernabschluss und damit die Bewertung der Anteile an den verbundenen Unternehmen im UGB-Jahresabschluss seien demnach falsch; nämlich wesentlich überhöht ausgewiesen worden. Das habe zur Folge gehabt, dass die Voraussetzungen für

die Erteilung der Bestätigungsvermerke nicht mehr gegeben sind. PwC war bis 2013 Prüfer der Gesellschaft.

### **Änderungen im Vorstand**

Herr Mag. Thomas Jakobowitz wurde am 10.3.2015 für einen Zeitraum von drei Monaten zum Mitglied des Vorstands bestellt. Mit 10.6.2015 verließ er das Unternehmen. Herr DI Dr. Franz Fraundorfer fungiert seither wieder als Alleinvorstand der Gesellschaft

### **Fällige Wandelschuldverschreibung 2010 (ISIN AT0000A0K1F9) wird nicht bedient**

Die Gesellschaft hat am 31.8.2015 die Semper Constantia Privatbank Aktiengesellschaft, die Depotbank und Zahlstelle der Wandelschuldverschreibung 2010 (ISIN AT0000A0K1F9) davon in Kenntnis gesetzt, dass die fällige Rückzahlung sowie der aktuelle Kupon nicht bedient werden können.

### **Eröffnung des Sanierungsverfahrens ohne Eigenverwaltung am 9.9.2015 durch das Landesgericht Linz zu 17 S 97/15m**

Ein Konsortium von Gläubigern der Wandelschuldverschreibung 2010 erklärte seine Bereitschaft, ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung unter bestimmten Bedingungen zu finanzieren. Im Zuge dieses Verfahrens sollten die Beteiligungen an den Plantagengesellschaften veräußert und solcherart eine Quote von mindestens 20% für die unbesicherten Gläubiger aufgebracht werden. Der Insolvenzverwalter veröffentlichte am 3.11.2015 in der Ediktdatei des Bundes die Verwertungsbedingungen und forderte Interessenten auf, bis 4.12.2015 entsprechende Angebote zu legen. Bis zum 14. 12., dem Tag der in Aussicht genommenen Versteigerung, ist kein den Verwertungsbedingungen entsprechendes Angebot eingegangen. Unabhängig davon wird über die Annahme eines am 18.12.2015 von der THI AG verbesserten Sanierungsplanes abgestimmt werden; die Tagsatzung dazu ist vom Gericht für den 15.1.2016 festgesetzt worden. Die Mittel zur Erfüllung des Sanierungsplanes werden von dritter Seite aufgebracht werden.

## **II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens**

Sollte das Sanierungsverfahren scheitern, so ist mit einem Zerschlagungskonkurs der THI AG und damit ihrer vollständigen Liquidation auszugehen. In diesem Fall könnte auch über einzelne Gesellschaften in Costa Rica der Konkurs eröffnet werden.

## **III. Bericht über die Forschung und Entwicklung**

Die THI selbst betreibt keine Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten. Diese wurden über das Tochterunternehmen Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH abgewickelt und bereits in Vorperioden abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden keine Forschungsaktivitäten durchgeführt und es haben keine Entwicklungsaktivitäten stattgefunden.

## **IV. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen**

Das Grundkapital der Teak Holz International AG beträgt EUR 31.205.160, ist zur Gänze einbezahlt und ist am 30.9.2013 in 6.241.032 auf Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien mit Stimmrecht) geteilt. Inhaber von Stammaktien haben einen Dividendenanspruch sowie eine Stimme pro Aktie in der Hauptversammlung. Keinem Aktionär stehen besondere Kontrollrechte zu. Die Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates ergeben sich ausschließlich aus den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes 1965 (AktG) in der jeweils geltenden Fassung.

Am 27.1.2014 und am 25.4.2014 erwarb die Tecalux Capital S.A., Luxemburg, 925.000 Stück Aktien aus dem Bestand der Hörmann Privatstiftung und weitere 925.000 Stück Aktien von Klaus Hennerbichler. Insgesamt erwarb Tecalux Capital S.A. damit 1.850.000 Stück Aktien, was einem Anteil von 29,64% am Grundkapital entspricht.

Damit waren dem Vorstand zum Bilanzstichtag 30.9.2014 drei Beteiligungen bekannt, die mindestens 4 % betragen:

- Tecalux Capital S.A.
- Hörmann Privatstiftung:
- Klaus Hennerbichler:

Da seitens der Aktionäre dem Vorstand keine weiteren meldepflichtigen Änderungen der Stimmrechtsanteile gemeldet wurden, ist die Identität der restlichen 47,1 % der Stimmrechtsanteile nicht bekannt; sie sind daher dem Streubesitz zuzuordnen.

Wien, am 29.12.2015

Der Vorstand:

gez.:

DI Dr. Franz Fraundorfer

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

## **Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die beschriebenen Methoden wurden konsequent auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet.

### **1 Grundlagen der Abschlusserstellung**

Der Konzernabschluss zum 30.9.2014 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte auf Basis des historischen Anschaffungskostenprinzips, mit der Ausnahme von biologischen Aktiva (Teak-Bäume) sowie mit Ausnahme des Sachanlagevermögens inklusive der immateriellen Vermögensgegenstände der THI die zum Bilanzstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der geschätzten Verkaufskosten bewertet werden. Die THI hat zum 30.9.2014 unter Abkehr vom Going-Concern Prinzip bilanziert. Zudem wurden auch die Vorjahreswerte auf Grund des Erkennens von wesentlichen Fehlern gegenüber der bisherigen Bewertung korrigiert.

Die Aufstellung von im Einklang mit den IFRS stehenden Konzernabschlüssen erfordert Schätzungen. Außerdem verlangt die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, dass das Management Annahmen trifft. Bereiche mit höheren Ermessensspielräumen oder höherer Komplexität oder Bereiche, bei denen Annahmen und Schätzungen von entscheidender Bedeutung für den Konzernabschluss sind, werden unter der Erläuterung 21 aufgeführt.

Im Konzernabschluss werden die zum Abschlussstichtag 30.9.2014 bereits verpflichtend in Kraft getretenen IFRS für alle in diesem Konzernabschluss dargestellten Perioden angewendet. Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in Euro ausgewiesen. Der Konzernabschluss wurde vom Vorstand mit Datum der Unterfertigung erstellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Der Einzelabschluss der Muttergesellschaft, der nach Überleitung zu den geltenden Bilanzierungsstandards in den Konzernabschluss einbezogen wurde, ist vom Aufsichtsrat noch nicht festgestellt worden. Der Aufsichtsrat und die Gesellschafter könnten den Einzelabschluss in einer Weise abändern, die die Darstellung des Konzernabschlusses beeinflussen würde.

Auf Grund der Feststellungen im Zuge der Inventur für den Jahresabschluss zum 30.9.2014 sind gemäß IFRS auch Korrekturen der Vorjahre vorzunehmen. Aus diesem Grund weichen die Vorjahresangaben von den bisher veröffentlichten Werten zum 30.9.2013 sowie zum 30.9.2012 ab. Die in diesem Konzernabschluss dargestellten Werte basieren zusätzlich auf der Prämisse, dass bereits in Vorjahren die Bewertung der biologischen Aktiva nicht mehr unter der Annahme von Going-Concern durchzuführen gewesen wäre.

#### **a Neue und geänderte Standards und Interpretationen, die von der EU übernommen wurden und im Geschäftsjahr erstmals angewendet wurden**

Es gibt keine neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen, die im Geschäftsjahr Anwendung finden, die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzern hatten.

## **2 Konsolidierung**

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Hierzu werden die nach landesspezifischen oder internationalen Vorschriften erstellten Abschlüsse an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst.

Die IFRS sehen für Unternehmenszusammenschlüsse die zwingende Anwendung von IFRS 3 vor. Im Falle der costa-ricanischen Plantagen-Tochtergesellschaften handelt es sich um reine Objektgesellschaften, die keine Geschäftsbetriebe i.S.d. IFRS 3 darstellen. Erwirbt ein Unternehmen eine Gruppe von Vermögenswerten oder Nettovermögen, die keinen Geschäftsbetrieb darstellen, so hat das Unternehmen die Anschaffungskosten zwischen den einzelnen identifizierbaren Vermögenswerten und Schulden der Gruppe von Vermögenswerten auf der Grundlage der relativen beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt aufzuteilen. Demgemäß unterbleibt in diesem Falle auch der Ansatz einer latenten Steuerschuld (siehe IAS 12.15b).

Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Zinsaufwendungen und -erträge sowie andere Erträge und Aufwendungen aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, ebenfalls eliminiert.

Minderheitsanteile werden als gesonderte Position innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

## **3 Segmentberichterstattung**

Aufgrund der zwischenzeitlich nach Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse wird eine Segmentberichterstattung als entbehrlich angesehen, insbesondere, da nahezu die gesamte Wertschöpfung, die Pflege der Teakplantagen, in eine einzige der bislang definierten Business Unit /Segment fällt.

## **4 Fremdwährungen**

### **a Funktionale Währung und Berichtswährung**

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt, der die funktionale Währung und die Berichtswährung der Teak Holz International AG, Wien, darstellt. Funktionale Währung der costa-ricanischen Tochtergesellschaften ist auf Grund der Tätigkeit als reine Objektgesellschaften sowie der Finanzierungsstruktur gemäß IAS 21 gleichfalls der Euro.

### **b Transaktionen und Salden**

Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Fremdwährungskurs am Tag der Transaktion bewertet. Monetäre Bilanzposten, die zum Bilanzstichtag in Fremdwährung denominated sind, werden in die funktionale Währung mit den zum Bilanzstichtag geltenden Fremdwährungskursen konvertiert. Resultierende Währungsumrechnungsdifferenzen werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung berücksichtigt. Nichtmonetäre Bilanzposten in Fremdwährung, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden in die funktionale Währung zu den geltenden Fremdwährungskursen zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung umgerechnet.

Die verwendeten Umrechnungskurse stellen sich wie folgt dar:

<b>in EUR</b>	<b>Stichtagskurs 30.9.2014</b>	<b>Stichtagskurs 30.9.2013</b>	<b>Durchschnittskurs 2013/2014</b>	<b>Durchschnittskurs 2012/2013</b>
TCRC*	0,738961	0,661901	0,728834	0,64336
USD	1,26523	1,35096	1,35800	1,31180

\* Tausend Costa-Rica-Colón

## **5 Immaterielles Anlagevermögen**

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Anschaffungskosten enthalten den Kaufpreis zuzüglich der direkt zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen werden linear auf Basis der voraussichtlichen Nutzungsdauer, beginnend mit der ersten Nutzung des Vermögenswerts, berechnet und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Die folgende Nutzungsdauer wird angesetzt: Software: 5 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 36 vorgenommen, sofern der erzielbare Betrag des Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert des Vermögenswertes. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Erlös aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und dem Buchwert zum Zeitpunkt des Anlagenabgangs wird als Gewinn oder Verlust im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Es wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 auf Grund des Abkehrs von ‚going concern‘ in der Teak Holz International AG eine zusätzliche Wertminderung verbucht.

## **6 Sachanlagevermögen**

Das Sachanlagevermögen wird mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen angesetzt. Die Anschaffungskosten enthalten den Kaufpreis zuzüglich der direkt zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten. Abschreibungen werden linear auf Basis der voraussichtlichen Nutzungsdauer berechnet und direkt in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung berücksichtigt. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die folgenden Nutzungsdauern werden angesetzt:

	<u>Jahre</u>
Investitionen auf fremdem Grund	10 - 33,3
EDV-Anlagen (Hardware)	3 - 5
Maschinen und technische Anlagen	4 - 5
Kraftfahrzeuge	5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 10

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen werden gemäß IAS 36 vorgenommen, sofern der erzielbare Betrag des Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert des Vermögenswertes. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen und dem Buchwert zum Zeitpunkt des Anlagenabgangs wird als Gewinn oder Verlust im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Es wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 auf Grund des Abkehrs von ‚going concern‘ in der Teak Holz International AG eine zusätzliche Wertminderung verbucht.

## **7 Biologische Vermögenswerte**

Der Konzern ist nahezu ausschließlich forstwirtschaftlich tätig. Gemäß IAS 41 „Landwirtschaft“ wird landwirtschaftliche Tätigkeit definiert als das Management der absatzbestimmten biologischen Transformation biologischer Vermögenswerte in landwirtschaftliche Erzeugnisse oder in zusätzliche biologische Vermögenswerte durch ein Unternehmen.

Biologische Vermögenswerte mit einem vieljährigen Lebenszyklus sind beim erstmaligen Ansatz und an jedem Bilanzstichtag mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der geschätzten Verkaufskosten zu bewerten. Zum Bilanzstichtag musste allerdings aufgrund der eingangs bzw. im Lagebericht beschriebene Inventurerkenntnisse und die sich daraus ergebende akute Krisensituation von der Annahme des ‚going concern‘ abgegangen werden. Das Biologische Anlagevermögen wird zum Bilanzstichtag zu Zerschlagungs-/ Veräußerungswerten bilanziert, die sich aus vorliegenden Angeboten Dritter für den Erwerb aller Liegenschaften inklusive Baumbestand ergeben.

Ein Gewinn oder Verlust, der beim erstmaligen Ansatz eines biologischen Vermögenswertes zum beizulegenden Zeitwert abzüglich geschätzter Verkaufskosten und durch eine Änderung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der geschätzten Verkaufskosten eines biologischen Vermögenswertes entsteht, wird in das Ergebnis jener Periode einbezogen, in der er entstanden ist.

## **8 Finanzinstrumente**

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen originären Finanzinstrumente beinhalten im Wesentlichen die Posten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte, veranlagte Termingelder bei Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kreditverbindlichkeiten und sonstige langfristige Schulden. Für diese Finanzinstrumente gelten die bei der jeweiligen Bilanzposition angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen.

Verbindlichkeiten werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten ausgewiesen. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem zum Bilanzstichtag geltenden Fremdwährungskurs bewertet.

Verzinsliche Finanzschulden werden zunächst mit dem Zeitwert abzüglich angefallener Transaktionskosten angesetzt; in der Folge erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Fremdkapitalkosten werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung periodengerecht als Aufwand erfasst.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr und im Vorjahr sowie zu den jeweiligen Bilanzstichtagen wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

#### **Fruchtgenussrechte**

Die von der Finca Los Austriacos Numero Dos, S.A., Costa Rica, gewährten Fruchtgenussrechte werden gemäß IAS 32.16.a) (i) als Finanzverbindlichkeiten klassifiziert und nach IAS 39 angesetzt und bewertet. Die Auszahlung der Verbindlichkeit erfolgt nach der Ernte des Teakholzes (unter Abzug einer Pauschale für Vertriebskosten, Erntekosten und Administrationskosten) in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Teakholzes sowie der erzielten Festmetermenge. Dies stellt somit einen nichtfinanziellen, unternehmensspezifischen Parameter dar, so dass kein eingebettetes Derivat herauszulösen ist.

Die Folgebewertung der Fruchtgenussrechte wird für das gesamte Finanzinstrument zu fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen. Hierbei werden die Auszahlungsströme über die vertragliche Laufzeit (basierend auf den geschätzten Erlösen am Bilanzstichtag für unterschiedliche Qualitäten an voraussichtlich zu erzielenden Teakholzfestmetern) abgezinst auf den jeweiligen Bilanzstichtag und die Verbindlichkeiten ergebniswirksam angepasst. Auf Grund des Abkehrs vom Prinzip des ‚going concern‘ wird der Wert der Fruchtgenussrechte nicht mehr separat angesetzt, da deren Basis bisher jene Ansprüche bildeten, die bei einer Weiterführung der Plantagen zukünftig entstehen. Stattdessen sind die Ansprüche bei der Berechnung eines Zerschlagungs-/Veräußerungswertes der Plantagen direkt anteilig auf Basis der betroffenen Hektar abgezogen worden und damit bei der Bewertung der biologischen Vermögenswerte bereits als Abzugsposten berücksichtigt worden.

#### **Finanzverbindlichkeiten gegenüber der an Tochtergesellschaften beteiligten Personen**

Neben der unter dem Posten „Minderheitsanteile“ ausgewiesenen Eigenkapitalkomponente (Nominale EUR 324) haben die Minderheitsaktionäre der Finca De Los Austriacos, S.A., Costa Rica, einen vertraglichen Anspruch auf Auszahlung eines Anteils am erzielten Verwertungserlös. Eine solche Auszahlung soll nach Ernte des Teakholzes und in Abhängigkeit der Wertentwicklung des Teakholzes sowie der erzielten Festmetermenge erfolgen. Für die Minderheitsanteile besteht seitens des Konzerns eine Kaufoption nach endgültiger Ernte und Verwertung der auf dieser Plantage gewachsenen Teakhölzer in Höhe des eingezahlten Nominalbetrags.

Der Konzern bilanziert und bewertet die vertragliche Vereinbarung als ein zusammengesetztes Finanzinstrument und nimmt gemäß IAS 32.28 eine Trennung der Eigen- und Fremdkapital-Komponente vor. Wirtschaftlich betrachtet unterscheidet sich die Ausgestaltung des den Minderheitsaktionären zustehenden Auszahlungsanspruchs aus der Fremdkapitalkomponente nicht von den mit den Fruchtgenussrechten zusammenhängenden Zahlungsströmen.

Nach IAS 32.31 i.V.m. IAS 32.32 ist bei Ersterfassung zunächst die Finanzverbindlichkeit zu bewerten und nur der Restbetrag (zum erhaltenen Entgelt) als Eigenkapitalkomponente zu bilanzieren und zu bewerten. Dieser Betrag entspricht dem eingezahlten Nominalbetrag (EUR 324). Eine Folgebewertung der Eigenkapitalkomponente unterbleibt, während die Finanzverbindlichkeiten entsprechend den oben dargestellten Bewertungsgrundsätzen zu den Fruchtgenussrechten bilanziert und bewertet werden.

Auf Grund des Abkehrs vom Prinzip des ‚going concern‘ wird die Finanzverbindlichkeit gegenüber den Minderheitsanteilen nicht mehr angesetzt, da deren Basis jene Ansprüche bilden, die bei einer Weiterführung der Plantagen zukünftig entstehen. Stattdessen sind die Ansprüche bei der Berechnung eines Zerschlagungs-/Veräußerungswertes der Plantagen direkt anteilig auf Basis der betroffenen Gesellschaftsanteile abgezogen worden und damit bei der Bewertung der Biologischen Vermögenswerte bereits als Abzugsposten berücksichtigt worden.

#### **Wandelschuldverschreibung**

Das Unternehmen hat am 1.9.2010 eine Wandelschuldverschreibung zu 5 % mit einem Nominalwert von EUR 10.000.000 emittiert. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung beträgt ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Begebung fünf Jahre. Jeder Inhaber hat das Wandlungsrecht, die

Schuldverschreibung ganz, mit dem jeweiligen Nennbetrag von EUR 50.000, nicht jedoch teilweise, zum Wandlungspreis von EUR 5 je Stückaktie umzutauschen.

Die Wandlungsstelle errechnet die Anzahl der bei einer Wandlung zu liefernden Stückaktien durch Division des Gesamtnennbetrages der von einem Inhaber zur Wandlung eingereichten Schuldverschreibungen durch den am Wandlungstag maßgeblichen Wandlungspreis (EUR 5), abgerundet auf die nächste ganze Aktie.

Das Wandlungsrecht kann durch einen Inhaber während der gesamten Laufzeit (1.9.2010 bis 31.8.2015) jeweils in den Monaten April, Juli und Oktober sowie im Zeitraum vom 1. 12. bis 15.12., jeweils eines jeden Kalenderjahres, und im Zeitraum vom 1.8.2015 bis spätestens 16:00 Uhr (MEZ) am 21.8.2015, ausgeübt werden.

Der beizulegende Zeitwert der Schuldkomponente, der in den langfristigen Finanzschulden erfasst wird, wurde mit Marktzinssätzen für gleichwertige nicht wandelbare Schuldverschreibungen berechnet. Der beizulegende Zeitwert der Schuldkomponente der Schuldverschreibung betrug zum Emissionszeitpunkt EUR 7.040.000. Davon wurden anteilige Emissionskosten in Höhe von EUR 319.562 in Abzug gebracht. Die sonstige finanzielle Verbindlichkeit wird unter Berücksichtigung der Emissionskosten zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bewertet.

Der Residualwert (Differenz zwischen Emissionserlös und beizulegendem Zeitwert der Schuldkomponente), der den Wert der Eigenkapitalumwandlungskomponente darstellt, wurde zum Emissionszeitpunkt im Eigenkapital unter den Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 2.825.639 (unter Abzug anteiliger Emissionskosten in Höhe von EUR 134.361) ausgewiesen.

Zur Sicherung der Ansprüche der Inhaber wurden von Seiten der THI AG der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT (mit Sitz in Wien), Pfandrechte an den Gesellschaftsanteilen an den costa-ricanischen Plantagengesellschaften der THI AG eingeräumt.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde eine weitere Tranche in Höhe von EUR 1.000.000 des am 23. Juni 2010 genehmigten bedingten Kapitals begeben. Diese Wandelschuldverschreibung weist die gleichen Konditionen (ebenfalls eine Laufzeit bis 31.8.2015 und eine Verzinsung von 5 %) auf. Der beizulegende Zeitwert der Schuldkomponente, der in den langfristigen Finanzschulden erfasst wird, wurde mit aktuellen geschätzten Marktzinssätzen für gleichwertige nicht wandelbare Schuldverschreibungen berechnet. Der beizulegende Zeitwert der Schuldkomponente betrug zum Emissionszeitpunkt EUR 928.809. Der Residualwert, der den Wert der Eigenkapitalumwandlungskomponente darstellt, wurde zum Emissionszeitpunkt im Eigenkapital unter den Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 71.191 ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2012/13 wurden weitere Wandelschuldverschreibungen mit Gesamtnominale von EUR 2.350.000 des am 23.6.2010 genehmigten bedingten Kapitals begeben. Diese Wandelschuldverschreibung weist die gleichen Konditionen (ebenfalls eine Laufzeit bis 31.8.2015 und eine Verzinsung von 5 %) auf. Der beizulegende Zeitwert der Schuldkomponente, der in den langfristigen Finanzschulden erfasst wird, wurde mit aktuellen geschätzten Marktzinssätzen für gleichwertige nicht wandelbare Schuldverschreibungen berechnet. Der beizulegende Zeitwert der Schuldkomponente betrug zum Emissionszeitpunkt EUR 1.992.741. Der Residualwert, der den Wert der Eigenkapitalumwandlungskomponente darstellt, wurde zum Emissionszeitpunkt im Eigenkapital unter den Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 122.248 ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2013/14 wurden weitere Wandelschuldverschreibungen mit Gesamtnominale von EUR 2.250.000 des am 23.6.2010 genehmigten bedingten Kapitals begeben. Diese Wandelschuldverschreibung weist die gleichen Konditionen (ebenfalls eine Laufzeit bis 31.8. 2015 und eine Verzinsung von 5 %) auf. Der beizulegende Zeitwert der Schuldkomponente, der in den langfristigen Finanzschulden erfasst wird, wurde mit aktuellen geschätzten Marktzinssätzen für gleichwertige nicht wandelbare Schuldverschreibungen berechnet. Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses davon auszugehen ist, dass die Ausübung des Wandlungsrechtes nicht mehr erfolgt, wurde die Eigenkapitalkomponente bereits mit EUR 0,00 bewertet.

Die Wandelschuldverschreibung die insgesamt zur Nominale in Höhe von EUR 15.600.000 ausgegeben wurde wird zum 30.9.2014 auf Grund der Abgrenzung der Eigenkapitalkomponente nur mit EUR 14.272.333 unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Differenz in Höhe von EUR 1.327.667 ist dementsprechend im Geschäftsjahr 2015 noch als Aufwand (Effektivzinsen) zu erfassen und wird gleichsam die auszuweisende Verbindlichkeit aus diesem Posten erhöhen.

## **9 Vorräte**

Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Anschaffungskosten werden mit dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Anschaffungskosten der geernteten Teakbäume ergeben sich aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten. Die Kosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse umfassen Rohstoffe, direkte Fertigungskosten, sonstige direkte Kosten und entsprechende Fertigungsgemeinkosten (basierend auf normaler betrieblicher Kapazität). Der niedrigere Nettoveräußerungswert ergibt sich aus dem geschätzten im Zuge des gewöhnlichen Geschäftsverlaufes erzielbaren Verkaufspreis abzüglich etwaiger noch anfallender variabler Veräußerungskosten.

## **10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte werden zunächst mit dem beizulegenden Zeitwert und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen angesetzt. Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden gebildet, wenn es objektive Anzeichen dafür gibt, dass der Konzern nicht in der Lage sein wird, alle Forderungen gemäß den ursprünglichen Bedingungen einzutreiben. Der Betrag der Wertberichtigung wird in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergebniswirksam erfasst. Uneinbringliche Forderungen werden bei Feststellung der Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

## **11 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen aus Kassenbeständen und Bankguthaben. Kurzfristig fällige Anlagen mit einer Restlaufzeit unter drei Monaten ab Erwerbszeitpunkt, die nur geringen Wertschwankungsrisiken unterliegen, werden als Zahlungsmitteläquivalente einbezogen. In der Konzernbilanz werden ausgenutzte Kontokorrentkredite als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter den kurzfristigen Finanzschulden gezeigt.

## **12 Latente Steuern**

Latente Steueransprüche/-schulden werden unter Anwendung der Verbindlichkeiten-Methode in voller Höhe für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen Wert von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und den im Konzernabschluss ausgewiesenen Buchwerten bilanziert. Falls jedoch die latenten Steueransprüche/-schulden aus der erstmaligen Bilanzierung eines Vermögenswertes oder von Schulden aus einer anderen als einen Unternehmenszusammenschluss betreffenden Transaktion resultieren, die zum Zeitpunkt der Transaktion weder den Gewinn bzw. Verlust nach IFRS noch den steuerlichen Gewinn bzw. Verlust beeinflusst, so werden diese nicht berücksichtigt.

Latente Steueransprüche/-schulden werden unter Verwendung von Steuersätzen (und -gesetzen) bestimmt, die in Kraft sind bzw. zum Bilanzstichtag so gut wie in Kraft sind und von denen erwartet wird, dass sie gelten werden, wenn die entsprechenden latenten Steueransprüche realisiert bzw. die latenten Steuerschulden getilgt werden.

Latente Steueransprüche werden nur bis zu jenem Ausmaß angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne vorhanden sein werden, gegen die man die temporären Differenzen verwenden kann. Auf Grund der Abkehr von ‚going concern‘ waren somit latente Steuern nur mehr in sehr eingeschränktem Ausmaß auszuweisen.

Latente Steueransprüche/-schulden werden für temporäre Differenzen angesetzt, die bei Investitionen in Tochtergesellschaften entstehen, außer bei jenen Fällen, bei denen der Zeitpunkt der Auflösung der temporären Differenz vom Konzern bestimmt wird und es wahrscheinlich ist, dass die temporäre Differenz in absehbarer Zukunft nicht aufgelöst wird.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

## **13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter und Leistungen, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erworben wurden. Die Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden klassifiziert, wenn die Zahlungsverpflichtung innerhalb von einem Jahr oder weniger fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige Schulden bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

## **14 Sonstige Rückstellungen und ungewisse Verbindlichkeiten**

Eine Rückstellung wird in der Konzernbilanz erfasst, wenn die THI-Gruppe eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung aus einem vergangenen Geschäftsfall hat und es wahrscheinlich ist, dass ein Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen notwendig sein wird, um diese Verpflichtung zu begleichen. Die Rückstellungen werden mit jenem Wert angesetzt, der die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der Verpflichtung erforderlichen Ausgaben darstellt.

Rückstellungen werden zum Barwert der erwarteten Ausgaben bewertet, wobei ein Vorsteuerzinssatz die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffekts sowie die für die Verpflichtung spezifischen Risiken berücksichtigt. Aus der reinen Aufzinsung resultierende Erhöhungen der Rückstellung werden erfolgswirksam in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als Zinsaufwendungen erfasst.

## **15 Ertragsrealisierung**

### **a Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse umfassen den beizulegenden Zeitwert der für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhaltenen bzw. zu erhaltenden Gegenleistung.

Erträge durch den Verkauf von Produkten werden in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn die signifikanten Risiken und Vorteile aus dem Eigentum auf den Käufer übergegangen sind und wenn der Betrag des Erlöses verlässlich bestimmt werden kann.

### **b Zinserträge**

Zinserträge werden zeitanteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

## **16 Zuwendungen der öffentlichen Hand**

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Entstehungszeitpunkt als Ertrag abgegrenzt, wenn hinreichende Sicherheit besteht, dass die Mittel zufließen werden und der Konzern die zugrunde liegenden Bedingungen erfüllen wird. Zuwendungen, die den Konzern für angefallene Aufwendungen entschädigen, werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung in jenen Perioden erfasst, in denen die Aufwendungen eingetreten sind. Solche Zuwendungen, die den Konzern für die Kosten eines Vermögenswerts entschädigen, werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als sonstiger betrieblicher Ertrag über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts hinweg verteilt erfasst. Öffentliche Zuwendungen werden, sofern erforderlich, als Abgrenzungsposten innerhalb der langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

## **17 Leasing**

Leasingvereinbarungen, bei denen der Leasinggeber alle Chancen und Risiken, die mit der Nutzung der Vermögenswerte verbunden sind, innehat, werden beim Leasingnehmer als Operating Leasing behandelt. Die Zahlungen im Zuge des Operating Leasings (abzüglich etwaiger vom Leasinggeber erhaltener Anreize) werden nach Anfall linear über die Vertragslaufzeit als Mietaufwand in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsbeendigung werden mögliche Vertragsstrafen bzw. anfallende Gebühren sofort in der Periode der Vertragskündigung aufwandswirksam erfasst.

## **18 Forschung und Entwicklung**

Ausgaben für Forschungsaktivitäten werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als angefallene Kosten in jener Periode erfasst, in der die Ausgaben entstehen (2013/2014: EUR 0, 2012/2013: EUR 0).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben keine Entwicklungsaktivitäten stattgefunden.

## **19 Aktienbasierende Vergütung**

Der beizulegende Zeitwert der von den Optionsbegünstigten erbrachten Leistungen als Gegenleistung für die Gewährung der Optionen auf Aktien der Teak Holz International AG wird als Aufwand erfasst. Der gesamte Aufwand, der über den Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit der Optionen zu erfassen ist, ermittelt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Optionen.

An jedem Bilanzstichtag wird die Schätzung der Anzahl an Optionen, die erwartungsgemäß ausübbar werden, überprüft. Die Auswirkungen gegebenenfalls zu berücksichtigender Änderungen ursprünglicher Schätzungen werden in der Konzerngesamtergebnisrechnung und durch eine entsprechende Anpassung im Eigenkapital über den verbleibenden Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit berücksichtigt.

Die bei der Ausübung der Optionen vereinnahmten Erlöse werden nach Abzug direkt zurechenbarer Transaktionskosten den Kapitalrücklagen gutgeschrieben.

## **20 Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung**

Die Erstellung des Konzernabschlusses im Einklang mit IFRS erfordert vom Management Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung der Richtlinien und Wertansätze von Aktiva und Passiva sowie Einnahmen und Ausgaben beeinflussen. Die Schätzungen und entsprechenden Annahmen basieren auf Erfahrungswerten sowie verschiedenen anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen wesentlich erscheinen. Das Ergebnis bildet die Grundlage für Wertansätze, die aus anderen Quellen nicht ableitbar sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und entsprechende Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in jener Periode berücksichtigt, in der die Schätzung überprüft wurde, wenn die Überprüfung nur diese Periode betrifft, oder in der Prüfungsperiode sowie zukünftigen Perioden, wenn die Prüfung sowohl laufende als auch zukünftige Perioden betrifft.

Der Bereich, bei dem solche Schätzungen und Annahmen einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben, bezieht sich vorwiegend auf die Bewertung biologischer Vermögenswerte (unter Berücksichtigung der sich hieraus ergebenden Auswirkungen in der Ermittlung latenter Ertragsteuern und der vom Wert der biologischen Vermögenswerte abhängigen Fruchtgenussrechte und Minderheitsanteile). Die Bewertung der biologischen Vermögenswerte wird unter Punkt 4 der Erläuterungen zur Konzernbilanz im Konzernanhang näher erläutert.

Die Werthaltigkeit der aktivierten latenten Steuern hängt davon ab, dass künftig ausreichend zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung steht, damit die zugrunde liegenden steuerlichen Verlustvorträge verwendet werden können. Davon ist aktuell nicht auszugehen. Die steuerlichen Verlustvorträge werden auch unter Punkt 11 der Erläuterungen zur Konzernbilanz näher beschrieben.

Annahmen und Schätzungen sind auch bei den übrigen Bilanzposten erforderlich. Hier ergeben sich im Falle von Änderungen der Schätzungen und Annahmen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernabschluss wurde nicht unter der Annahme der Unternehmensfortführung (going concern) erstellt. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf den Lagebericht verwiesen.

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

## **ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS**

### **Übersicht**

1. Segmentberichterstattung	27
2. Immaterielle Vermögenswerte	27
3. Sachanlagen	28
4. Biologische Vermögenswerte in Costa Rica	29
5. Vorräte	30
6. Langfristige finanzielle Vermögenswerte (Termingelder)	30
7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31
8. Zahlungsmittel und -äquivalente	31
9. Eigenkapital	31
10. Finanzschulden und zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten	32
11. Aktive und passive latente Steuern	36
12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37
13. Sonstige kurzfristige Schulden und abgegrenzte Verbindlichkeiten	37
14. Leistungen an Arbeitnehmer	38
15. Umsatzerlöse	39
16. Materialaufwand, Wareneinsatz, sonstige bezogene Leistungen und Wertberichtigungen auf Holzvorräte	39
17. Personalaufwand	39
18. Sonstige betriebliche Erträge	39
19. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40
20. Finanzergebnis	40
21. Ertragsteuern	40
22. Ergebnis je Aktie	41
23. Erwerbe costa-ricanischer Objektgesellschaften	41
24. Unternehmenszusammenschlüsse	41
25. Mitarbeiterzahl	42
26. Haftungsverhältnisse	42
27. Geschäftsfälle mit nahestehenden Personen	42
28. Aufwendungen für den Abschlussprüfer	45
29. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	45

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

**ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS**

**1. Segmentberichterstattung**

Aufgrund der zwischenzeitlich nach Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse wird eine Segmentberichterstattung als entbehrlich angesehen, insbesondere, da nahezu die gesamte Wertschöpfung, die Pflege der Teakplantagen, in eine einziges der bislang definierten Segmente fällt.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ**

**2. Immaterielle Vermögenswerte**

in Euro	Immaterielle Vermögenswerte	Vorjahr: in Euro	Immaterielle Vermögenswerte
<b>Anschaffungskosten</b>		<b>Anschaffungskosten</b>	
1.10.2013	88.319	1.10.2012	80.319
Zugänge	0	Zugänge	8.000
Abgänge	0	Abgänge	0
<b>30.9.2014</b>	<b>88.319</b>	<b>30.9.2013</b>	<b>88.319</b>
<b>Abschreibung</b>		<b>Abschreibung</b>	
1. 10.2013	29.738	1. 10.2012	14.941
Abschreibung des Geschäftsjahres	58.525	Abschreibung des Geschäftsjahres	14.797
Abgänge	0	Abgänge	0
<b>30.9.2014</b>	<b>88.263</b>	<b>30.9.2013</b>	<b>29.738</b>
<b>Buchwert</b>		<b>Buchwert</b>	
<b>1.10.2013</b>	<b>58.581</b>	<b>1. 10.2012</b>	<b>65.378</b>
<b>30.9.2014</b>	<b>56</b>	<b>30. 9.2013</b>	<b>58.581</b>

In den immateriellen Vermögenswerten sind ausschließlich erworbene immaterielle Vermögenswerte enthalten.

Es wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 auf Grund des Abkehrs von ‚going concern‘ in der Teak Holz International AG eine zusätzliche Wertminderung verbucht.

**Teak Holz International AG, Wien**  
**Konzernabschluss zum 30.9.2014**

**3. Sachanlagen**

in Euro	Grundstücke (Plantagen)	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung, Fuhrpark	technische Anlagen und Maschinen	Gesamt
<b>Anschaffungskosten</b>				
1.10.2013	10.414.688	341.796	285.957	11.042.441
Zugänge	0	38.515	11.076	49.591
Abgänge	0	51.120	0	51.120
<b>30.9.2014</b>	<b>10.414.688</b>	<b>329.191</b>	<b>297.033</b>	<b>11.040.912</b>
<b>Abschreibung</b>				
1.10.2013	6.141.688	213.484	125.491	6.771.663
Abschreibung des Geschäftsjahres	0	51.906	29.069	80.975
Abgänge	0	32.024	0	32.024
<b>30.9.2014</b>	<b>6.141.688</b>	<b>251.366</b>	<b>154.560</b>	<b>6.820.614</b>
<b>Buchwert</b>				
<b>1.10.2013</b>	<b>4.000.000</b>	<b>110.312</b>	<b>160.466</b>	<b>4.270.778</b>
<b>30.9.2014</b>	<b>4.000.000</b>	<b>77.825</b>	<b>142.653</b>	<b>4.220.478</b>

Vorjahr:

in Euro	Grundstücke (Plantagen)	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung, Fuhrpark	technische Anlagen und Maschinen	Gesamt
<b>Anschaffungskosten</b>				
1.10.2012	10.445.556	340.270	287.322	11.073.148
Umbuchungen	-30.868	30.868	0	0
Zugänge	0	3.748	1.581	5.329
Abgänge	0	-33.090	-2.946	-36.036
<b>30.9.2013</b>	<b>10.414.688</b>	<b>341.796</b>	<b>285.957</b>	<b>11.042.441</b>
<b>Abschreibung</b>				
1.10.2012	6.414.688	222.586	98.624	6.735.898
Abschreibung des Geschäftsjahres	0	29.110	28.590	57.700
Abgänge	0	-20.212	-1.723	-21.935
<b>30.9.2013</b>	<b>6.414.688</b>	<b>213.484</b>	<b>125.491</b>	<b>6.771.663</b>
<b>Buchwert</b>				
<b>1.10.2012</b>	<b>4.030.868</b>	<b>117.684</b>	<b>188.698</b>	<b>4.337.250</b>
<b>30.9.2013</b>	<b>4.000.000</b>	<b>110.312</b>	<b>160.466</b>	<b>4.270.778</b>

Auf Grund der Erkenntnisse in Zusammenhang mit der Inventur für den Jahresabschluss zum 30.9.2014 wurde der Buchwert der Grundstücke rückwirkend auf EUR 4.000.000 korrigiert. Grund dafür ist im Wesentlichen die gegenüber früheren, falschen Annahmen geringere bepflanzbare Fläche der Grundstücke.

Es wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 auf Grund des Abkehrs von ‚going concern‘ in der Teak Holz International AG eine zusätzliche Wertminderung verbucht.

Aus der Nutzung von in der Konzernbilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen entstanden im Geschäftsjahr 2013/2014 Miet- und Leasingaufwendungen in Höhe von EUR 91.274 (Vorjahr: EUR 91.221). Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten keine bedingten Mietzahlungen oder

Zahlungen aus Untermietverhältnissen. Auf Grund von derzeit existierenden Leasing-, Miet- und Pachtverträgen bestehen Verpflichtungen in folgendem Umfang:

Operating-Leasing-Verpflichtungen gegenüber Dritten:

in Euro	2013/2014	2012/2013
im folgenden Jahr	16.828	15.604
zwischen einem und fünf Jahren	67.312	60.822
<b>Gesamt</b>	<b>84.140</b>	<b>76.426</b>

#### 4. Biologische Vermögenswerte in Costa Rica

##### Abkehr von ‚going concern‘ und der Bewertung des beizulegenden Zeitwerts nach IAS 41

Die nach dem 30.9.2014 in den Plantagen der Gesellschaft durchgeführte Inventur, inkl. einer großflächigen Zählung der Bäume ergab, dass - auf Grundlage falscher Gutachten zurückreichend bis zur Einbringung der Plantagen in die THI AG bzw. deren Vorläufergesellschaft – in den vergangenen Geschäftsjahren das biologische Anlagevermögen deutlich überhöht dargestellt wurde. Die bestehenden und geplanten Finanzierungen zur Sicherstellung der Liquidität bis zur Ernte bauen auf diesen Vermögenswerten auf und sind darauf sichergestellt. Nach der in diesem Abschluss vorgenommenen Neubewertung des Vermögens eine weitere Besicherung nicht mehr machbar. Die Gesellschaft nahm deshalb im Dezember 2014 Gespräche mit den Gläubigern auf, mit dem Ziel, eine Restrukturierung herbeizuführen. Am 9.9.2015 stellte die Gesellschaft beim Landesgericht Linz den Antrag auf Eröffnung eines Sanierungsverfahrens ohne Eigenverwaltung. Sie bot den Gläubigern die Bezahlung einer Quote von 20 %; diese Quote sollte von dritter Seite oder – gegebenenfalls – durch die Veräußerung der Beteiligungsgesellschaften im Rahmen des Verfahrens aufgebracht werden.

##### Die Bilanzwerte der biologischen Aktiven (Teakplantagen) in Costa Rica nach Zerschlagungs-/Veräußerungswerten ergeben folgendes Bild:

in Euro	2013/2014	2012/2013
Bilanzwert zum 1. 10.	4.966.034	4.628.964
Veränderung des Zerschlagungs-/Veräußerungswertes im Zeitablauf	1.012.563	337.070
<b>Bilanzwert zum 30. 9.</b>	<b>5.978.597</b>	<b>4.966.034</b>

### **Ermittlung eines Zerschlagungswertes aus indikativen Angeboten**

Da der THI-Gruppe zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung kein verbindliches Angebot zu den Teakplantagen vorlag, wurde ausgehend von indikativen Angeboten unter Heranziehung diverser Abschläge ein fiktiver Zerschlagungs-/Veräußerungswert abgeleitet. Die Ableitung erfolgte mittels Abzinsung des Bestgebotes auf den 30.9.2014 bzw. auch auf die vorangegangenen Bilanzstichtage mit einem jährlichen Abschlag von 12,75%, mittels anteiliger Berücksichtigung der Fruchtgenussrechte und Ansprüche der Minderheitsaktionäre, mittels Abzug möglicher Veräußerungskosten sowie mittels eines zusätzlichen Risikoabschlags auf Grund der fehlenden Bindungspflicht der vorliegenden Angebote. Zum 30.9.2014 errechnet sich daraus ein fiktiver Zerschlagungs-/Veräußerungswert der Plantagen (biologische Vermögenswerte zuzüglich Landwert) von EUR 9.978.597. Der darin enthaltene Landwert wird auf EUR 4.000.000 eingeschätzt und unter Sachanlagevermögen ausgewiesen.

### **5. Vorräte**

in Euro	30.9.2014	30.9.2013
Warenlager Teak	10.370	8.981
Dünger und Jungpflanzen	77.893	97.291
<b>Nettobuchwert</b>	<b>88.263</b>	<b>106.272</b>

Im Vorjahr wurde eine Wertberichtigung für das Warenlager Teak in Höhe von EUR 13.611 vorgenommen.

### **6. Langfristige finanzielle Vermögenswerte (Termingelder)**

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten bei Kreditinstituten veranlagte Termingelder in Höhe von EUR 1.168.671 (Vorjahr EUR 1.164.668). Die Termingelder inklusive Zinsen dienen als Sicherheit für eine Fremdkapitalfinanzierung und haben eine Laufzeit bis 31.5.2016. Das Termingeld inklusive Zinsen wurde nach dem Bilanzstichtag vom Fremdkapitalgeber eingezogen und gegen die zuvor fällig gestellte Fremdkapitalfinanzierung aufgerechnet.

## 7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 0 (Vorjahr: EUR 27.258). Darin sind keine Forderungen gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen enthalten (Vorjahr: EUR 0) (siehe Erläuterung 27 - Geschäftsfälle mit nahestehenden Personen). In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertberichtigungen in Höhe von EUR 0 (Vorjahr: EUR 45.997) enthalten.

## 8. Zahlungsmittel und -äquivalente

in Euro	30.9.2014	30.9.2013
Zahlungsmittel und -äquivalente	179.205	13.547
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente im Cashflow</b>	<b>179.205</b>	<b>13.547</b>

Sämtliche Zahlungsmittel und -äquivalente haben eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten ab Erwerbszeitpunkt.

## 9. Eigenkapital

### Grundkapital

Das Grundkapital der Teak Holz International AG, Wien, beträgt EUR 31.205.160 und ist zur Gänze einbezahlt. Am 30.9.2014 betrug die Anzahl der (nennwertlosen) Stammaktien 6.241.032 Stück. Inhaber von Stammaktien haben einen Dividendenanspruch sowie eine Stimme pro Aktie in der Hauptversammlung.

### Minderheitsanteile

Die Minderheitsanteile stellen die Anteile fremder Gesellschafter am gesamten Eigenkapital des Konzerns dar, die im Konzernanhang unter Punkt 8 der „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ erläutert werden.

### Genehmigtes Kapital

Im Zuge der 2. ordentlichen Hauptversammlung vom 20.2.2009 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren ab dem Tag der Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch das Grundkapital der Gesellschaft, allenfalls in mehreren Tranchen, gegen Bareinlage oder Sacheinlage um bis zu EUR 15.602.580 durch Ausgabe von bis zu 3.120.516 Stück neuen auf Inhaber lautenden Aktien gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen auf bis zu EUR 46.807.740 zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital). Der Vorstand wird weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

### Bedingtes Kapital

Im Zuge der außerordentlichen Hauptversammlung am 23.6.2010 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren ab dem Tag dieser Beschlussfassung Wandelschuldverschreibungen, mit denen ein Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf den Erwerb von insgesamt bis zu 3.120.516 Stück auf Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu EUR 15.602.580 verbunden ist, auszugeben. Der Vorstand wird weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

**Kapitalrücklagen**

Auf Grund der rückwirkenden Korrektur der Vorjahre und der in der Gesellschaft gelebten Usance Kapitalrücklagen immer gegen Jahresfehlbeträge aufzulösen scheinen zum Bilanzstichtag keine Kapitalrücklagen mehr auf. Ein Beschluss des Aufsichtsrats zu dieser Vorgehensweise liegt jedoch noch nicht vor.

**10. Finanzschulden und zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten**

**Langfristige Finanzschulden**

in Euro	30.9.2014	30.9.2013
besicherte Darlehen von Banken	0	4.960.176
besicherte Darlehen von nahestehenden Personen	0	3.000.000
Darlehen der Forschungsförderungsgesellschaft	0	283.771
besicherte Wandelschuldverschreibung	0	11.515.503
	<b>0</b>	<b>19.759.450</b>

Auf Grund der Abkehr vom Prinzip des ‚going concern‘ werden zum Bilanzstichtag alle Finanzschulden als kurzfristig ausgewiesen.

Die Besicherungen der Bankdarlehen bestanden im Vorjahr aus einem Deckungswechsel und aus einer hypothekarischen Besicherung auf Liegenschaften von Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg (ehemaliger Aufsichtsrat) in Höhe von EUR 5.225.000. Zu Gunsten von Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg besteht eine Hypothek auf den Liegenschaften der Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A. in Höhe von USD 10.672.000.

Weiters war in den langfristigen Finanzschulden des Vorjahres der Fremdkapitalanteil abzüglich anteiliger Transaktionskosten der ausgegebenen Wandelschuldverschreibung im Nominale von EUR 13.350.000 enthalten. Diese ist mit Pfandrechten an den Gesellschaftsanteilen an den costaricanischen Plantagengesellschaften der THI AG besichert. Der Nominalzins der Wandelschuldverschreibung beträgt 5 % p.a. Die Ausgabe der Wandelschuldverschreibung erfolgte zu verschiedenen Zeitpunkten. Für die Ausgabe von Nominale EUR 10.000.000 beträgt der Effektivzinssatz (marktüblicher Zinssatz einer vergleichbaren Anleihe ohne Wandlungsrecht zum damaligen Zeitpunkt) 13,5 % p.a. Für die 2012 ausgegebene Tranche der Wandelschuldverschreibung mit Nominale von EUR 1.000.000 wurde ein Effektivzinssatz in Höhe von 7,75 % p.a. ermittelt. Für die im Geschäftsjahr 2013 ausgegebenen Tranchen der Wandelschuldverschreibung mit Gesamtnominale von EUR 2.350.000 wurde ein Effektivzinssatz in Höhe von 12,75 % p.a. ermittelt.

**Kurzfristige Finanzschulden**

in Euro	30.9.2014	30.9.2013
sonstige Bankverbindlichkeiten (Überziehungen)	1.886.031	1.779.346
besicherte Darlehen von Banken	4.915.285	
besicherte Darlehen von nahestehenden Personen	3.000.000	
Darlehen der Forschungsförderungsgesellschaft	283.771	
Darlehen von Dritten	1.854.191	
Wandelschuldverschreibung	14.272.333	
Gesellschafterdarlehen	163.430	161.046
<b>Gesamt</b>	<b>26.375.041</b>	<b>1.940.392</b>

**Teak Holz International AG, Wien**  
**Konzernabschluss zum 30.9.2014**

Kurzfristige Finanzschulden in Höhe von EUR 449.635 (VJ: TEUR 198) sind zum Bilanzstichtag nicht besichert. Die restlichen sonstigen Bankverbindlichkeiten (Überziehungen wurden durch konzerninterne Bürgschaften in Höhe von EUR 1.350.000, einem Deckungswechsel und der Verpfändung eines Termingeldes in Höhe von EUR 1.164.668 besichert.

Die Besicherungen der Bankdarlehen bestanden im Vorjahr aus einem Deckungswechsel und aus einer hypothekarischen Besicherung auf Liegenschaften von Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg (ehemaliger Aufsichtsrat) in Höhe von EUR 5.225.000. Zu Gunsten von Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg besteht eine Hypothek auf den Liegenschaften der Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A. in Höhe von USD 10.672.000.

Bei den in den langfristigen Finanzschulden enthaltenen Darlehen von nahestehenden Personen wird auch auf die Angaben in Punkt 27 der Erläuterungen zum Konzernabschluss verwiesen.

Das Darlehen von Dritten betrifft zwei im Geschäftsjahr 2012/2013 sowie im Geschäftsjahr 2013/2014 abgeschlossene Terminkontrakte über eigenes Teakholz aus den beginnend mit Jänner 2014 bevorstehenden Durchforstungen. Im Berichtszeitraum wurde eine damit in Zusammenhang stehende Zahlung erhalten. Die THI AG hat sich gleichzeitig verpflichtet, das Teakholz selbst zurückzukaufen, falls innerhalb der vertraglich festgelegten Frist kein Verkauf an Dritte stattfindet. Auf Grund der vertraglichen Ausgestaltung des Risikoübergangs waren diesbezüglich keine Umsatzerlöse zu realisieren. (vgl Punkt 15 Ertragsrealisierung). Noch während der Laufzeit dieses Vertrages wurde eine neue Vereinbarung mit dem Käufer abgeschlossen, mit der eine Auflösung des Grundgeschäftes und eine verzinsliche Rückzahlung der bereits erhaltenen Mittel vereinbart wurde. Eine erste Rückzahlungstranche iHv EUR 433.000 wurde während des Geschäftsjahres geleistet.

Weiters ist in den kurzfristigen Finanzschulden der Fremdkapitalanteil abzüglich anteiliger Transaktionskosten der ausgegebenen Wandelschuldverschreibung im Nominale von EUR 15.600.000 enthalten. Diese ist mit Pfandrechten an den Gesellschaftsanteilen an den costaricanischen Plantagengesellschaften der THI AG besichert. Der Nominalzins der Wandelschuldverschreibung beträgt 5 % p.a. Die Ausgabe der Wandelschuldverschreibung erfolgte zu verschiedenen Zeitpunkten. Für die Ausgabe von Nominale EUR 10.000.000 beträgt der Effektivzinssatz (marktüblicher Zinssatz einer vergleichbaren Anleihe ohne Wandlungsrecht zum damaligen Zeitpunkt) 13,5 % p.a. Für die 2012 ausgegebene Tranche der Wandelschuldverschreibung mit Nominale von EUR 1.000.000 wurde ein Effektivzinssatz in Höhe von 7,75 % p.a. ermittelt. Für die im Geschäftsjahr 2013 ausgegebenen Tranchen der Wandelschuldverschreibung mit Gesamtnominale von EUR 2.350.000 wurde ein Effektivzinssatz in Höhe von 12,75 % p.a. ermittelt.

Das Gesellschafterdarlehen wird von der Gesellschaft zur Gänze als eigenkapitalersetzend eingestuft.

Die Zeitwerte entsprechen im Wesentlichen den Buchwerten der Verbindlichkeiten. Der durchschnittliche Zinssatz der Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten beträgt 2,750 bis 4,000 %. Der Zinssatz für FFG-Darlehen beträgt 2 %.

**Teak Holz International AG, Wien**  
**Konzernabschluss zum 30.9.2014**

**Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten**

in EUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.9.2014	Wertansatz		Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.9.2013	Wertansatz		
			Bilanz nach IAS 39 Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value 30.9.2014			Bilanz nach IAS 39 Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value 30.9.2013	
<b>AKTIVA</b>									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	0	0	0	LaR	27.258	27.258	27.258	
Finanzielle Vermögenswerte (Termingelder)	LaR	1.168.671	1.168.671	1.168.671	LaR	1.164.668	1.164.668	1.164.668	
Sonstige Forderungen und kurzfristige Vermögenswerte	LaR/n.a.	296.317	296.317	296.317	LaR/n.a.	169.789	169.789	169.789	
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	LaR	179.205	179.205	179.205	LaR	13.547	13.547	13.547	
<b>PASSIVA</b>									
Langfristige Finanzschulden									
Fruchtgenussrechte	FLAC	0	0	0	FLAC	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsaktionären	FLAC	0	0	0	FLAC	0	0	0	
Wandelschuldverschreibung	FLAC	0	0	0	FLAC	11.515.503	11.515.503	*	
Bankschulden	FLAC	0	0	0	FLAC	5.243.948	5.243.948	5.243.948	
sonstige langfristige Finanzschulden	FLAC	0	0	0	FLAC	3.000.000	3.000.000	3.000.000	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	486.622	486.622	486.622	FLAC	220.965	220.965	220.965	
Kurzfristige Finanzschulden									
Wandelschuldverschreibung	FLAC	14.272.334	14.272.334	*					
sonstige kurzfristige Finanzschulden	FLAC	12.102.707	12.102.707	12.102.707	FLAC	1.940.392	1.940.392	1.940.392	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	FLAC	1.716.829	1.716.829	1.716.829	FLAC	960.000	960.000	960.000	
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:									
Loans and Receivables (LaR)		1.644.194	1.644.194	1.644.194		1.375.262	1.375.262	1.375.262	
Financial Liabilities measured at Amortised Cost (FLAC)		28.578.492	28.578.492	14.306.158		22.880.808	22.880.808	11.365.305	

\* Die Wandelschuldverschreibung wurde zuletzt mit 55 % (Vorjahr: 73 %) vom Nominale an der Wiener Börse gehandelt.

**Teak Holz International AG, Wien**  
**Konzernabschluss zum 30.9.2014**

Laufzeiten von lang- und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten:

in Euro	Buchwerte		Cashflows (inkl. Zinsen)	
	30.9.2014	30.9.2013	30.9.2014	30.9.2013
bis zu 1 Jahr	28.578.492	3.131.434	31.516.785	3.981.677
zwischen 1 und 5 Jahren	0	19.749.274	0	23.170.546
über 5 Jahre	0	0	0	0
gesamt	<b>28.578.492</b>	<b>22.880.808</b>	<b>31.516.785</b>	<b>27.152.223</b>

Die Veränderung der Verbindlichkeiten in den Kategorien „zwischen 1 und 5 Jahren“ und „über 5 Jahre“ ist im Wesentlichen eine Folge der Bilanzierung ohne Annahme von ‚going concern‘. Verbindlichkeiten die zum 9. September 2015 (Insolvenzeröffnung) nicht ohnehin bereits fällig waren wurde die Fälligkeit zu diesem Datum bei der Bilanzerstellung zum 30.9.2014 unterstellt.

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

## 11. Aktive und passive latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern sind folgenden Posten zuzuordnen:

in Euro	Aktiva		Passiva		netto	
	2013/2014	2012/2013	2013/2014	2012/2013	2013/2014	2012/2013
Sachanlagevermögen	0	0	0	-710	0	-710
biologische Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0
Emissionskosten						
Wandelschuldverschreibung	0	0	-14.647	-30.625	-14.647	-30.625
Steuervorteil durch steuerliche Verlustvorträge	0	0	0	0	0	0
<b>Bruttobetrag aktive/passive latente Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-14.647</b>	<b>-32.335</b>	<b>-14.647</b>	<b>-32.335</b>
Saldierung	0	0	0	0	0	0
<b>Nettobetrag aktive/passive latente Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-14.647</b>	<b>-32.335</b>	<b>-14.647</b>	<b>-32.335</b>

### Steuerliche Verlustvorträge

Die THI-Gruppe hat per 30. September 2014 steuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 35.642.155 (Vorjahr: EUR 30.958.179), die in folgenden Jahren wie folgt erlöschen:

in Euro	2013/2014	2012/2013
2014/2015	0	1.136.017
2015/2016	177.423	177.423
2016/2017	247.162	247.162
Unlimitiert	35.217.570	29.397.577
Summe	35.642.155	30.958.179
berücksichtigt als aktive latente Steuer	0	0
<b>nicht berücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>35.642.155</b>	<b>30.958.179</b>

Die steuerlichen Verlustvorträge verfallen in unterschiedlichen Jahren. Aktive latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen, die die latente Steuerschuld aus zu versteuernden temporären Unterschieden (im Wesentlichen aus biologischen Vermögenswerten) übersteigen, werden dann nicht erfasst, wenn es nicht wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerliche Ergebnisse zur Verrechnung verfügbar sind.

Die wesentlichen steuerlichen Verlustvorträge bestehen in Österreich.

## 12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 486.622 (Vorjahr: EUR 220.965). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen in Höhe von EUR 30.000 (Vorjahr: EUR 1.123), es wird hierzu auf die Erläuterungen unter Punkt 27 Geschäftsfälle mit nahestehenden Personen verwiesen.

## 13. Sonstige kurzfristige Schulden und abgegrenzte Verbindlichkeiten

in Euro	30.9.2014	30.9.2013
Abgegrenzte Verbindlichkeiten für rechtliche und sonstige Beratungsleistung	235.000	111.755
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	70.962
Verbindlichkeiten aus Abgaben und Steuern	20.740	100.459
Haftungsprovisionen	867.250	629.500
Verbindlichkeiten aus Holzterminkontrakten	1.716.829	960.000
Passive Rechnungsabgrenzung	0	26.648
Vermittlungsprovision	45.000	36.000
Abgegrenzte Kuponzinsen	65.000	55.625
Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedern des Aufsichtsrats	87.000	32.000
Abgegrenzte Verbindlichkeiten aus Jahresabschlusserstellung und Veröffentlichung	114.440	38.100
Übrige	169.305	19.258
<b>Summe</b>	<b>3.320.564</b>	<b>2.080.307</b>

In den sonstigen kurzfristigen Schulden und abgegrenzten Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen in Höhe von EUR 87.000 (Vorjahr: EUR 700.462) enthalten (siehe Erläuterung 27 – Geschäftsfälle mit nahestehenden Personen).

Die THI AG hat im Geschäftsjahr zwei Terminkontrakte über eigenes Teakholz aus den damals beginnend mit Jänner 2014 geplanten Durchforstungen abgeschlossen. Im Berichtszeitraum wurden damit in Zusammenhang stehende Zahlungen erhalten. Die THI AG hat sich gleichzeitig verpflichtet, das Teakholz selbst zurückzukaufen, falls innerhalb der vertraglich festgelegten Frist kein Verkauf an Dritte stattfindet. Auf Grund der der vertraglichen Ausgestaltung des Risikoübergangs waren diesbezüglich keine Umsatzerlöse zu realisieren. Vergleiche dazu Punkt 15 Ertragsrealisierung. Zu dem bereits im Geschäftsjahr 2012/2013 abgeschlossenen Terminkontrakt wurde unterdessen noch während der Laufzeit dieses Kontrakts eine neue Vereinbarung mit dem Käufer abgeschlossen, mit der eine Auflösung des Grundgeschäfts und eine verzinsliche Rückzahlung der bereits erhaltenen Mittel vereinbart wurde. Eine erste Rückzahlungstranche iHv EUR 433.000 wurde während des Geschäftsjahres geleistet. Der Ausweis der offenen Verbindlichkeit aus diesem Geschäft erfolgt nunmehr unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Zur Besicherung des im Geschäftsjahr 2013/2014 mit Venus Capital Investment SA abgeschlossenen Terminkontrakts auf stehendes Holz wurden auf den Liegenschaften der Finca De Los Austriacos, S.A. im Berichtszeitraum Grundpfandbriefe (Cedulas hipotecarias) in Höhe von USD 8.775.000 an den Gläubiger ausgegeben. Nach dem Bilanzstichtag wurden diese durch eine erstrangige Hypothek in Höhe von USD 7.213.740 ersetzt und die Grundpfandbriefe eingezogen und gelöscht.

#### **14. Leistungen an Arbeitnehmer**

Die Leistungen an Arbeitnehmer bestehen ausschließlich aus kurzfristigen Verbindlichkeiten, insbesondere aus abgegrenzten Urlaub) und betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 17.618 (Vorjahr: EUR 32.071).

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **15. Umsatzerlöse**

in Euro	2013/2014	2012/2013
Drittlandsumsätze	375.360	283.165
Inlandsumsätze	9.337	0
	<b>384.697</b>	<b>283.165</b>

Die Umsatzerlöse resultieren in Höhe von EUR 370.898 (Vorjahr: EUR 33.585) aus dem Verkauf von Teakholz aus der Durchforstung einiger Plantagen.

### **16. Materialaufwand, Wareneinsatz, sonstige bezogene Leistungen**

in Euro	2013/2014	2012/2013
Aufwendungen für bezogene Leistungen	366.250	480.735
Dünger und sonstige Verbrauchsmaterialien	104.400	141.742
	<b>470.650</b>	<b>622.477</b>

### **17. Personalaufwand**

in Euro	2013/2014	2012/2013
Löhne/Gehälter	725.474	807.999
Aufwendungen für Abfertigungen	7.046	6.620
Gesetzliche Sozialabgaben	132.509	137.060
Sonstige Personalaufwendungen	65.175	101.057
	<b>930.204</b>	<b>1.052.736</b>

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen“ sind – wie im Vorjahr – ausschließlich Aufwendungen für betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen enthalten.

### **18. Sonstige betriebliche Erträge**

in Euro	2013/2014	2012/2013
Erlöse Aufwandsersatz	562	9.591
Erhaltene Zuschüsse	102.476	9.798
Erträge aus der Auflösung von abgegrenzten Verbindlichkeiten	31.094	36.000
Übrige	13.301	29.386
	<b>147.433</b>	<b>84.775</b>

## 19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Euro	2013/2014	2012/2013
Rechtsberatungsaufwand	476.324	178.961
Prüfungs- und Steuerberatungsaufwand	132.966	72.884
Sonstiger Beratungsaufwand in Zusammenhang mit Finanzierungen / Bewertung	134.872	136.106
Aufwand für Aufsichtsratsvergütung	137.000	35.000
Haftungsprovisionen	237.750	238.500
Sonstige Provisionen an Dritte	193.500	44.868
Übrige Dienstleistungen, Gebühren	97.986	32.486
Werbung und Marketing	113.806	67.292
Allgemeine Verwaltung	127.296	152.125
Kfz-Aufwand / Forstfahrzeuge	104.132	90.654
Fahrt- und Reisespesen, Fortbildung	124.072	62.518
Übrige	177.473	156.521
	<b>2.057.177</b>	<b>1.267.915</b>

## 20. Finanzergebnis

in Euro	2013/2014	2012/2013
<b>Finanzerträge</b>		
Kursdifferenzen	0	0
Zinserträge aus Bankguthaben	4.334	7.734
<b>Finanzaufwendungen</b>		
Kursdifferenzen	-1.746	-11.655
Zinsaufwendungen aus Finanzschulden	-2.837.469	-1.778.086
<b>Finanzergebnis – netto</b>	<b>-2.834.881</b>	<b>-1.782.007</b>

## 21. Ertragsteuern

in Euro	2013/2014	2012/2013
<b>In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Steuern</b>		
Laufende Steuer des Geschäftsjahres	-4.362	-5.250
<b>Latente Steuern</b>		
Zuweisung und Auflösung von zeitlichen Differenzen	17.688	16.164
Veränderung angesetzter aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	0	0
<b>Gesamte Ertragsteuern in der Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>13.327</b>	<b>10.914</b>

Die Steuerbelastung des Konzerns weicht von der theoretischen Steuerbelastung auf Basis des in Österreich, dem Heimatland der Muttergesellschaft, anwendbaren Steuersatzes wie folgt ab:

in Euro	2013/2014	2012/2013
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-5.007.637</b>	<b>--4.092.623</b>
	0	
Steuer zum anzuwendenden Steuersatz (25 %)	1.251.909	1.023.156
Auswirkung ausländischer Steuersätze	63.577	60.598

Auswirkung von nicht berücksichtigten/angesetzten steuerlichen Verlustvorträgen	-1.299.578	-926.585
Auswirkung von nicht als aktive latente Steuer ansetzbaren Unterschiedsbeträgen aus biologischen Vermögenswerten	253.141	84.267
Sonstige Effekte	-255.722	-230.523
<b>Gesamte Ertragsteuern in der Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>13.327</b>	<b>10.914</b>

Der Ertragsteuersatz in Costa Rica beträgt 30 %.

## **22. Ergebnis je Aktie**

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie zum 30. September 2014 basierte auf dem Verlust-/Gewinnanteil, der den Stammaktionären zuzuordnen ist und der durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien während des Geschäftsjahres 2013/2014 in Höhe von 6.241.032 Stück (Vorjahr: 6.241.032). Eine Verwässerung würde dann eintreten, wenn das Ergebnis je Aktie durch die Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten vermindert wird. Derartige Rechte waren am Bilanzstichtag aus einer Wandelschuldverschreibung vorhanden. Jedoch ergibt sich bei deren Berücksichtigung im Geschäftsjahr 2013/2014 wie auch im Vorjahr eine Erhöhung des Ergebnisses je Aktie, wodurch diese Options- und Wandelrechte zu keiner Verwässerung führen.

## **23. Erwerbe costa-ricanischer Objektgesellschaften**

Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden keine Objektgesellschaften erworben.

## **24. Unternehmenszusammenschlüsse**

Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden keine Unternehmenszusammenschlüsse getätigt.

## **SONSTIGE ANGABEN**

### **25. Mitarbeiterzahl**

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten war:

	2013/2014	2012/2013
Österreich	6	9
Costa Rica	45	51
<b>THI-Gruppe</b>	<b>51</b>	<b>60</b>

### **26. Haftungsverhältnisse**

Die THI AG bürgt mit einem verpfändeten Festgeldkonto für eine Bankverbindlichkeit der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH. Da das Pfand auf dem Festgeldkonto tatsächlich nach dem Bilanzstichtag in Anspruch genommen wurde, ist der in Anspruch genommene Betrag in der Bilanz der THI AG zum 30.9.2014 bereits als Verbindlichkeit erfasst und scheint somit nicht mehr unter den Haftungsverhältnissen auf.

Die THI AG hat gegenüber der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH weiters eine Patronatserklärung abgegeben. Die Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH weist per 30.9.2014 ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR 3.376.355 auf.

### **27. Geschäftsfälle mit nahestehenden Personen**

#### **Identifikation von nahestehenden Personen:**

Die THI-Gruppe steht in einem Naheverhältnis mit seinen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sowie den Gesellschaftern.

#### **Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2013/2014 wie folgt zusammen:**

In der Aufsichtsratssitzung vom 21..9.2013 wurde Herr DI Dr. Franz Fraundorfer mit sofortiger Wirkung zum Vorstandsmitglied der THI AG bestellt. Herr Klaus Hennerbichler trat am 20. 12.2013 von seinem Vorstandsmandat zurück. Seit diesem Zeitpunkt vertritt Dr. Fraundorfer die Gesellschaft allein. In der Aufsichtsratssitzung am 26. 9.2014 wurde das Vorstandsmandat von Herrn DI Dr Fraundorfer bis zum Ende des Geschäftsjahres 2014/15 verlängert.

#### **Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2013/2014 wie folgt zusammen:**

Die Aufsichtsratsmitglieder Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg und Erwin Hörmann traten mit 5.11. bzw. 6.12.2013 von ihren Ämtern zurück. In der daraufhin am 9.12.2013 einberufenen 2. außerordentlichen Hauptversammlung der THI AG am wurden zusätzlich zu Herrn Dr. Benoit Leleux drei neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt: Herr Erwin Hörmann, Herr Dr. Reinhard Schanda und Herr Lorenzo Subani. Der Aufsichtsrat wählte Herrn Dr. Schanda zum Vorsitzenden. Herr Hörmann legte am 2012.2013 sein Amt nieder. In der 7. Ordentlichen Hauptversammlung am 12.5.2014 wurde Frau Elisabeth Rohregger als weiteres Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

**Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats**

in Euro	Vorstandsgehälter/ Aufsichtsratsvergütungen	
	2013/2014	2012/2013
Vorstand	195.614	244.474
Aufsichtsrat	137.000	35.000
	<b>332.614</b>	<b>279.474</b>

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder verteilen sich folgendermaßen: DI Dr. Franz Fraundorfer (Vorstand) EUR 143.522,30 Klaus Hennerbichler (Vorstand bis 20.12.2013) EUR 52.091,60. Zusätzlich wurden an Herrn Klaus Hennerbichler EUR 141.758,00 Abfertigung ausbezahlt, die bereits in früheren Perioden als Aufwand erfasst wurden.

Die Bezüge des Aufsichtsrats wurden auf Grund des noch nicht vorliegenden Hauptversammlungsbeschlusses zur Vergütung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013/2014 in Höhe von EUR 135.000 nicht ausbezahlt.

Zum Bilanzstichtag bestanden EUR 30.000 an geleisteten Vorschüssen an Mitglieder des Aufsichtsrats des THI-Konzerns. Der Vorschuss wurde jedoch nach dem Bilanzstichtag wieder rückerstattet.

**Aktienoptionen**

Im Vorstandsvertrag mit Herrn DI Dr. Fraundorfer (Mitglied des Vorstandes seit 219. 2013) wurde als Teil der Vergütung folgendes Aktienoptionsmodell vereinbart:

Zuteilungs- Zeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeitpunkt
Zuteilung von 20.000 Stück bei Bestellung zum Vorstandsmitglied	EUR 5,00	20.000	21.09.2013 bis 20.09.2018	21.09.2013
Zuteilung von 20.000 Stück nach Restrukturierung der Finanzierung	EUR 5,00	20.000	Bis 5 Jahre nach Zuteilung	Nach Zuteilung
Zuteilung von 10.000 Stück nach Überschreiten eines nachhaltigen Kurszieles der THI AG	EUR 5,00	10.000	Bis 5 Jahre nach Zuteilung	Nach Zuteilung

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der Optionen von Herrn DI Dr. Fraundorfer verzichtet.

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

	2013/2014
Zum 1. 10.2013	20.000
Ausgegeben	0
Verfallen	0
Ausgeübt	0
Zum 30.9.2014	20.000

**Geschäfte mit nahestehenden Personen:**

Die Angaben beziehen sich auf den Zeitraum in denen mit den Personen/Unternehmen ein Naheverhältnis bestand.

Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg (Mitglied des Aufsichtsrates bis 12.12.2012 und Vorsitzender/stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates vom 12.12.2012 bis 6. 12.2013) hat dem Unternehmen im Geschäftsjahr 2011/2012 ein Darlehen in Höhe von EUR 3.000.000 gewährt. Die Verzinsung erfolgt zu fremdüblichen Konditionen. Für gegebene Sicherheiten in Höhe von EUR 7.950.000 von Aufsichtsrat Gotthard Graf Pilati zur Besicherung von kurz- und langfristigen Bankfinanzierungen ist im Geschäftsjahr 2013/14 ein Aufwand für Haftungsprovisionen in Höhe von EUR 237.750 (Vorjahr: EUR 238.500) angefallen. Die daraus aufgelaufenen Verbindlichkeiten am 30.9.2014 betragen EUR 867.250 (Vorjahr: EUR 629.500).

Zur Rückabsicherung hat Gotthard Graf Pilati eine Hypothek auf Liegenschaften der Gesellschaft Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A. in Höhe von USD 10.672.000 eintragen lassen.

Die zwischen Herrn Pilati resp seiner Gattin und der Gesellschaft bestehenden sonstigen Verträge wurden gekündigt.

Herr Erwin Hörmann hat der THI AG im Geschäftsjahr 2012/2013 ein unbesichertes Darlehen in Höhe von EUR 160.000 gewährt. Die Gesellschaft betrachtet dieses Darlehen als Eigenkapital-ersetzend.

Gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates bestehen zum Bilanzstichtag folgende Verbindlichkeiten:  
Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg: EUR 8.000 als von der Hauptversammlung gebilligte Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2012/2013

Dr. Benoit Leleux: EUR 12.000 als von der Hauptversammlung gebilligte Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2012/2013 sowie EUR 8.000 aus einer Vorauszahlungsrechnung für die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2013/2014

Lorenzo Subani: EUR 10.000 aus einer Vorauszahlungsrechnung für die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2013/2014

Dr. Reinhard Schanda: Eine gestellte Vorauszahlungsrechnung über EUR 30.000 wurde von der Teak Holz International AG im Geschäftsjahr 2013/2014 bezahlt. Nach dem Bilanzstichtag wurde der Betrag durch Herrn Dr. Reinhard Schanda rückerstattet

UNGEPRÜFT UND NICHT VERIFIZIERT

## **28. Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf EUR 56.440 (Vorjahr: EUR 58.477) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

	2013/2014 EUR	Vorjahr EUR
Prüfung des Konzernabschlusses	56.440	24.500
Andere Bestätigungsleistungen	0	33.977
Sonstige Leistungen	0	0
	<u>56.440</u>	<u>58.477</u>

Da die Prüfung des Abschlusses nicht abgeschlossen werden konnte würde eine etwaige Fertigstellung der Prüfung zu zusätzlichen Aufwendungen führen.

## **29. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

### **Mitteilung nach §83 AktG**

Unter Bezugnahme auf § 83 AktG informiert der Vorstand am 18.12.2014, dass aufgrund der laufenden Beobachtung der bilanziellen Situation anzunehmen ist, dass das Eigenkapital den Wert des halben Grundkapitals unterschritten hat.

### **3. außerordentliche Hauptversammlung**

Der Vorstand hat in der 3. ao Hauptversammlung am 11.2.2015 den Aktionären über die möglichen Ursachen der in der Inventur entdeckten Differenzen folgende Erkenntnisse mitgeteilt:

- Das Einbringungsgutachten aus 2006 scheint aus heutiger Sicht nicht plausibel, sowohl Pflanzfläche als auch Bestockungsdichte erscheinen überhöht.
- Auch das Verkehrswertgutachten zum JA 2006/07 wirft in dieser Hinsicht Fragen auf.
- Die Bilanzen der Folgejahre übernahmen das Bewertungsmodell; sie sind nach heutigen Erkenntnissen mutmaßlich auch fehlerhaft.
- Die Bestandsentwicklung (Durchforstungen) seit 2006 ist nachvollziehbar, eine 'Plünderung' der Plantagen in den dazwischenliegenden Jahren erscheint unwahrscheinlich.
- Der heute ermittelte Bestand entspricht den zu erwartenden Werten, wenn man von korrigierten Ausgangszahlen im Jahr der Einbringung ausgeht.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass derzeit im Fall einer Verwertung der Plantagen aus dem Erlös nicht alle Verbindlichkeiten vollständig abgedeckt werden könnten.

Die Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 3 "Beschlussfassung über die Zustimmung zur Veräußerung einzelner oder sämtlicher der von TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG gehaltenen Beteiligungen und/oder der über diese Beteiligungen gehaltenen Liegenschaften, jeweils zum Teil oder zur Gänze, durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates" wurde mit über 84% abgelehnt.

### **Gläubiger der Wandelschuldverschreibung 2010 (Wandelschuldverschreibung 2010) stimmen einem Stand-Still sowie einer Bridgefinanzierung zur Liquiditätssicherung zu**

In einer Sitzung der Gläubiger der Wandelschuldverschreibung 2010 hat der Vorstand den Antrag gestellt, die Gläubiger mögen einem Stand-Still sowie der Aufnahme weiterer auf den Liegenschaften zu besichernden Mitteln zur Aufrechterhaltung der betriebsnotwendigen Liquidität ihre Zustimmung erteilen. Dies vor allem vor dem Hintergrund intensiver Gespräche mit den diversen besicherten Gläubigern über eine Restrukturierung und Refinanzierung des Unternehmens und der Notwendigkeit, die Pflege und den Schutz der Plantagen in Costa Rica sicherzustellen.

## **Teak Holz International AG, Wien Konzernabschluss zum 30.9.2014**

Die Zustimmung wurde erteilt; der Gesellschaft wurden in der Folge bis zur Eröffnung der Insolvenz ca EUR 480.000 zur Verfügung gestellt. Dabei nahm die zur Gänze im Eigentum der THI AG stehende Gesellschaft Plantacion Austriaca Teca, S.A. jeweils Kredite von einzelnen Gläubigern auf, die sie über Grundpfandbriefe (Cedulas hipotecarias) in Costa Rica besicherte. Die Plantagengesellschaft tilgte damit teilweise ihre Verbindlichkeit gegenüber der Servicegesellschaft Servicios Austriacos Uno, S.A., wo ein Großteil der Mittel verblieb, um den laufenden Aufwand (Forstarbeiter, Treibstoffe, Ersatzteile,..) zu bezahlen. Ein kleiner Teil der Mittel wurde auf dem Weg der teilweisen Rückführung von Verbindlichkeiten der Servicios Austriacos Uno, S.A. gegenüber der THI AG an letztere weitergeleitet.

### **Widerruf des Bestätigungsvermerks zum Jahresabschluss zum 30.9.2013**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC gab sowohl dem Aufsichtsrat und Vorstand der Gesellschaft am 27.5.2015 den Widerruf des Bestätigungsvermerks zum letzten publizierten Jahresabschluss zum 30.9.2013 bekannt: Als Begründung heißt es darin im Widerruf, dass die Bewertung der Teakholz-Plantagen für die Bilanz 2013 auf Basis von fehlerhaften Annahmen erfolgt sei. Die biologischen Vermögenswerte im IFRS-Konzernabschluss und damit die Bewertung der Anteile an den verbundenen Unternehmen im UGB-Jahresabschluss seien demnach falsch, nämlich wesentlich überhöht ausgewiesen worden. Das habe zur Folge gehabt, dass die Voraussetzungen für die Erteilung der Bestätigungsvermerke nicht mehr gegeben sind.' PWC war bis 2013 Prüfer der Gesellschaft.

### **Änderungen im Vorstand**

Herr Mag. Thomas Jakobowitz wurde am 10.3.2015 für einen Zeitraum von drei Monaten zum Mitglied des Vorstands bestellt. Mit 10.6.2015 verließ er das Unternehmen. Herr DI Dr. Franz Fraundorfer fungiert seither wieder als Alleinvorstand der Gesellschaft

### **Fällige Wandelschuldverschreibung 2010 (ISIN AT0000A0K1F9) wird nicht bedient**

Die Gesellschaft hat am 31.8.2015 die Semper Constantia Privatbank Aktiengesellschaft als Depotbank und Zahlstelle Wandelschuldverschreibung 2010 (ISIN AT0000A0K1F9) davon in Kenntnis gesetzt, dass die fällige Rückzahlung sowie der aktuelle Kupon nicht bedient werden können.

### **Antrag auf Eröffnung eines Sanierungsverfahrens ohne Eigenverwaltung am 9.9.2015 am Landesgericht Linz zu 17 S 97/15m**

Ein Konsortium von Gläubigern der Wandelschuldverschreibung 2010 erklärte seine Bereitschaft, ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung unter bestimmten Bedingungen zu finanzieren, im Zuge dieses Verfahrens sollten die Beteiligungen der Plantagengesellschaften veräußert und solcherart eine Quote von mindestens 20% für die unbesicherten Gläubiger aufgebracht werden. Der Insolvenzverwalter eröffnete am 3.11.2015 in der Ediktdatei des Bundes die Verwertungsbedingungen und forderte Interessenten auf, bis 4.12.2015 entsprechende Angebote zu legen. Bis zum 14.12.2015, dem Tag der in Aussicht genommenen Versteigerung ist kein den Verwertungsbedingungen entsprechendes Anbot eingegangen. Unabhängig davon wird über die Annahme eines am 18.12.2015 von der THI AG verbesserten Sanierungsplanes abgestimmt werden; die Tagsatzung dazu ist vom Gericht für den 15.1.2016 festgesetzt worden. Die Mittel zur Erfüllung des Sanierungsplanes werden von dritter Seite aufgebracht werden.

Sollte das Sanierungsverfahren wie geplant ablaufen, so wird die THI AG am Ende des Verfahrens als reine Hülle ohne Vermögen und ohne Verbindlichkeiten liquidiert werden.

**Teak Holz International AG, Wien**  
**Konzernabschluss zum 30.9.2014**

Der vorliegende Konzernabschluss wurde durch den Vorstand der Muttergesellschaft erstellt; er ist weder geprüft noch durch den Aufsichtsrat festgestellt.

Wien, den 29.12.2015

Der Vorstand:

gez.:

DI Dr. Franz Fraundorfer

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT

Einzelabschluss  
zum 30. September 2014  
der Teak Holz International AG,  
Wien

UNGEPRÜFT UND NICHT FESTGESTELLT



**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013/2014**  
**vorläufig und ungeprüft**

	2013/2014	2012/13
	EUR	TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9 022,64	36
b) übrige	251 378,91	32
	260 401,55	69
2. Personalaufwand		
a) Gehälter/Löhne	-479 083,27	-537
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-7 046,20	-7
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-102 600,28	-113
d) sonstige Sozialaufwendungen	-1 652,53	0
	-590 382,28	-658
6. Abschreibungen		
a) Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28 592,74	-28
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-419 873,85	0
	-448 466,59	-28
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-62 832,19	-31
b) übrige	-1 690 760,28	-990
	-1 753 592,47	-1 021
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)</b>	<b>-2 532 039,79</b>	<b>-1 638</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	307 011,38	8
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon	-58 059 535,66	-25 463
a) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR 58.059.535,66 (Vorjahr: TEUR 25.463)		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2 674 731,04	-1 669
<b>13. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzergebnis)</b>	<b>-60 427 255,32</b>	<b>-27 124</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-62 959 295,11</b>	<b>-28 762</b>
<b>15. Außerordentliche Aufwendungen</b> = Außerordentliches Ergebnis	-1 345 927,33	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9 547,70	-4
<b>17. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-64 314 770,14</b>	<b>-28 765</b>
18. Auflösung von Kapitalrücklagen	13 721 764,93	28 765
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>-50 593 005,21</b>	<b>0</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2013/2014

### Einleitung

Die Teak Holz International AG, Wien, in der Folge als „THI AG“ bezeichnet, ist ein auf nachhaltige Teak-Forstinvestments spezialisiertes, an der Wiener Börse notiertes Unternehmen mit dem Sitz in Wien, Österreich. Die THI AG agiert als Mutter für Tochtergesellschaften in Österreich, Costa Rica und Panama. Die THI AG hat am 28. März 2007 die Erstausgabe eigener Aktien (Initial Public Offering) an der Wiener Börse durchgeführt. Die Aktien werden seit 29. März 2007 im Segment Standard Market Continuous an der Wiener Börse gehandelt, ISIN: AT0TEAKHOLZ8, WKN: A0MMG7, Aktienkürzel: TEAK. Die TEAK-Aktie wird auch an deutschen Börsen gehandelt. Die „grüne“ TEAK-Aktie erfüllt seit Juni 2009 die strengen ökologischen und sozialen Kriterien des VÖNIX-Nachhaltigkeitsindex, die Mitgliedschaft wurde bis 2015 bestätigt.

### A. Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. September 2014 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung musste von der Annahme der Fortführung des Unternehmens (Going-Concern) abgewichen werden:

Die nach dem 30.9.2014 in den Plantagenbetrieben der Gesellschaft durchgeführte Inventur, inkl. einer großflächigen Zählung der Bäume ergab, dass - mutmaßlich auf Grundlage falscher oder verfälschter Gutachten bereits zum Zeitpunkt der Einbringung der Plantagen in die THI AG resp. deren Vorläufergesellschaft – in den vergangenen Geschäftsjahren das biologische Anlagevermögen deutlich überhöht dargestellt wurde. Da bestehende und geplante Finanzierungen zur Sicherstellung der Liquidität bis zur Ernte auf diesen Vermögenswerten dinglich besichert sind, und nach der in diesem Abschluss vorgenommenen Neubewertung des Vermögens eine weitere Besicherung nicht machbar erschien, nahm die Gesellschaft im Dezember 2014 Gespräche mit den Gläubigern auf, mit dem Ziel, eine Restrukturierung herbeizuführen.

Anfang September 2015 liegt ein Restrukturierungsplan, basierend auf einem Angebot einer Mehrheit der Anleihegläubiger der Wandelschuldverschreibung 2010, vor, dem die Zustimmung auch anderer besicherter Gläubiger nach Einschätzung des Vorstandes nicht versagt werden wird. Die Gesellschaft bereitet einen Antrag auf die Eröffnung eines Sanierungsverfahrens ohne Eigenverwaltung in den ersten Septembertagen 2015 vor.

## **B. Konzernverhältnisse**

Die Teak Holz International AG ist die Muttergesellschaft der THI-Gruppe und steht mit deren Töchtern (verbundenen Unternehmen) in einem Konzernverhältnis.

Die Teak Holz International AG mit Sitz in Wien, Österreich, stellt als Obergesellschaft der THI-Gruppe einen verpflichtenden Konzernabschluss nach § 245a Abs. 1 UGB auf. Der Konzernabschluss ist auf der Internetseite [www.teak-ag.com](http://www.teak-ag.com) abrufbar.

## **C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **1. Anlagevermögen**

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und der **Sachanlagen** erfolgte im Vorjahr zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen. Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt. Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes ihrer Inbetriebnahme.

**Geringwertige Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens wurden in einem betragsmäßig nicht wesentlichen Umfang im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Die **Finanzanlagen** wurden im Vorjahr mit den Anschaffungskosten zum Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden im Falle einer Wertminderung vorgenommen. Der Wert der Beteiligungen an den costa-ricanischen Teak-Plantagensgesellschaften bemisst sich dabei im Wesentlichen an dem Wert der Teak-Bäume und der Liegenschaften; auf Grund des Abgangs vom Prinzip des Going Concern wurde das Anlagevermögen nunmehr mit erwarteten Verkaufserlösen abzüglich zu erwartender Veräußerungskosten bilanziert.

### **2. Umlaufvermögen**

#### **2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten bilanziert.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

#### **2.2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Die auf Fremdwährung lautenden Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert. Die Guthaben bei Kreditinstituten beinhalten veranlagte Termingelder in Höhe von EUR 1.168.671,47 (Vorjahr: EUR 1.164.668), welche zur Besicherung für eine Fremdkapitalfinanzierung verpfändet sind.

#### **2.3. Steuerabgrenzungsposten**

Aus dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres ergibt sich ein aktiver **latenter Steueranspruch** in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 225.796) auf temporäre Differenzen zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerlichen Ergebnis, da von Going-Concern abgegangen wird. Es wurde vom Wahlrecht für den Ansatz von aktiven latenten Steuern Gebrauch gemacht und infolgedessen von einer Aktivierung abgesehen. Zum Bilanzstichtag bestanden keine weiteren latenten Steuern.

### 3. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht in Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

### 4. Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Vorläufig und ungeprüft

D. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ									
Aktiva									
I. Anlagevermögen									
Entwicklung des Anlagevermögens:									
	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand 30.09.2014 EUR	kumulierte Abschrei- bungen EUR	Restbuchwerte		Zu-/Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres (-/+) EUR
	Stand 01.10.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung			Stand 30.09.2014 EUR	Stand 30.09.2013 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Software	87.445,45	0,00	0,00	0,00	87.445,45	87.444,45	1,00	54.308,26	54.307,26
	87.445,45	0,00	0,00	0,00	87.445,45	87.444,45	1,00	54.308,26	54.307,26
<b>I. Sachanlagen</b>									
1. Bauten auf fremden Grund	3.376,92	1.233,93	3.376,92	0,00	1.233,93	1.232,93	1,00	2.720,38	1.570,62
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	185.198,10	7.319,08	14.300,43	0,00	178.216,75	177.216,75	1.000,00	25.505,80	29.970,72
	188.575,02	8.553,01	17.677,35	0,00	179.450,68	178.449,68	1.001,00	28.226,18	31.541,34
<b>II. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundene Unternehmen	94.752.749,80	0,00	0,00	0,00	94.752.749,80	89.173.735,72	5.579.014,08	63.481.408,88	57.902.394,80
2. Ausleihung an verbundene Unternehmen	6.234.087,23	0,00	1.661.555,54	0,00	4.572.531,69	3.714.567,05	857.964,64	2.373.978,76	-145.541,43
	100.986.837,03	0,00	1.661.555,54	0,00	99.325.281,49	92.888.302,77	6.436.978,72	65.855.387,64	57.756.853,37
	101.262.857,50	8.553,01	1.679.232,89		99.592.177,62	93.154.196,90	6.437.980,72	65.937.922,08	57.842.701,97
*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG		3.768,60	3.768,60						3.768,60
Abschreibungen laut Gewinn- und Verlustrechnung		85.848,60							
Abzüglich Bewertungskorrektur Ausleihung		-145.541,43							
Zuzüglich Beteiligungsabschreibung		57.902.394,80							
Abschreibungen laut Anlagespiegel		57.842.701,97							

**Immaterielle Vermögensgegenstände**

**Software**

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen – wie im Vorjahr – ausschließlich Buchhaltungs-Software.

**Sachanlagen**

**Bauten auf fremdem Grund**

Die Bauten auf fremdem Grund betreffen – wie im Vorjahr – ausschließlich Büroumbauten.

**andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Die andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen – wie im Vorjahr – ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Auf Grund der Abkehr vom Prinzip der Unternehmensfortführung wurde zum 30.9.2014 das Anlagevermögen mit dem Verkehrswert bewertet. Den linear vorgenommenen Abschreibungen lagen in den Vorjahren folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
EDV-Anlagen	3-5
Kraftfahrzeuge, Anhänger etc.	5
Büromaschinen	5
sonstige Büroeinrichtung (Stühle, Dekoration)	5
sonstige Büroeinrichtung (Möbel)	10

Die **finanziellen Verpflichtungen** der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

	im folgenden Geschäftsjahr EUR	in den folgenden 5 Geschäftsjahren EUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	<u>16.827,96</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	im folgenden Geschäftsjahr EUR	in den folgenden 5 Geschäftsjahren EUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	<u>15.205,56</u>	<u>76.027,80</u>

## III. Finanzanlagen

## Zusatzangaben gemäß § 238 Z 2 UGB

2013/2014	Buchwert am 30.09.2014	Höhe des Anteils	Höhe des Eigen- kapitals	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres
	EUR	%	EUR	EUR
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen im Anlagevermögen</b>				
Plantacion Austriaca Teca, S.A., San Jose Province, County 04 Puriscal, Costa Rica	2.115.100,05	100,00	1.923.498,08	2.603,89
Finca De Los Austriacos, S.A., San Jose Province, County 04 Puriscal, Costa Rica	0,00	83,70	1.379.016,22	1.917,63
Finca Los Austriacos Numero Dos, S.A., San Jose Province, County 04 Puriscal, Costa Rica	172.000,00	100,00	183.527,97	239,43
Finca De Los Austriacos Teca Tres, S.A., Province of Puntarenas, County 09, Parrita, Costa Rica	30.000,00	100,00	97.868,59	141,24
Finca De La Teca, S.A., Province of Puntarenas, County 01, Parrita, Costa Rica	0,00	100,00	133.705,48	193,16
Servicios Austriacos Uno, S.A., Alajuela-Alajuela, La Garita, Costa Rica	0,00	100,00	4.998.644,64	4.710.652,48
Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A., San Jose Province, Costa Rica	3.262.000,00	100,00	3.409.626,00	4.613,08
Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH, Wien	0,00	100,00	-3.376.354,51	-216.598,80
THI America, S.A, Alajuela-Palmares, La Garita, Costa Rica	14,08	100,00	-391.073,35	-589,47
The Teak Trade Company Corp., Panama-Stadt, Panama	0,00	100,00	0	0,00
Teak Trade International (Panama) Inc., Panama-Stadt, Panama	0,00	100,00	0	0,00
	<b>5.579.014,08</b>			

Vorjahr	Buchwert am 30.09.2013	Höhe des Anteils	Höhe des Eigen- kapitals	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres
	EUR	%	EUR	EUR
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen im Anlagevermögen</b>				
Plantacion Austriaca Teca, S.A., San Jose Province, County 04 Puriscal, Costa Rica	30.150.000,00	100,00	1.983.286,55	-579,83
Finca De Los Austriacos, S.A., San Jose Province, County 04 Puriscal, Costa Rica	24.950.000,00	83,70	1.421.880,45	5.048,38
Finca Los Austriacos Numero Dos, S.A., San Jose Province, County 04 Puriscal, Costa Rica	2.700.000,00	100,00	189.232,61	-300,20
Finca De Los Austriacos Teca Tres, S.A., Province of Puntarenas, County 09, Parrita, Costa Rica	300.000,00	100,00	100.910,66	1.554,31
Finca De La Teca, S.A., Province of Puntarenas, County 01, Parrita, Costa Rica	1.900.000,00	100,00	137.861,47	-347,42
Servicios Austriacos Uno, S.A., Alajuela-Alajuela, La Garita, Costa Rica	219.090,00	100,00	5.154.018,50	-223.580,96
Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A., San Jose Province, Costa Rica	3.262.304,80	100,00	3.515.608,90	-300,19
Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH, Wien	0,00	100,00	-3.159.755,71	-106.831,90
THI America, S.A, Alajuela-Palmares, La Garita, Costa Rica	14,08	100,00	-403.229,17	-3.827,78
The Teak Trade Company Corp., Panama-Stadt, Panama	0,00	100,00	0,00	0,00
Teak Trade International (Panama) Inc., Panama-Stadt, Panama	0,00	100,00	0,00	0,00
	<b>63.481.408,88</b>			

Die im Geschäftsjahr 2013/2014 durchgeführte Abschreibung in Höhe von EUR 57.902.394,80 auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert, der sich aus dem Wert des Grund und Bodens und aus dem nach IAS 41 ermittelten beizulegenden Zeitwert der Teak-Bäume ergibt, setzt sich wie folgt zusammen:

	30.09.2014 EUR
Finca De Los Austriacos Dos, S.A.	-2.528.000,00
Plantacion Austriaca Teca, S.A.	-28.035.000,00
Finca De Los Austriacos, S.A.	-24.950.000,00
Finca De Los Austriacos Teca Tres, S.A.	-270.000,00
Finca De La Teca, S.A.	-1.900.000,00
Servicios Austriacos Uno S.A.	-219.090,00
	<u><u>-57.902.394,80</u></u>

## Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Der Buchwert der Ausleihungen setzt sich im Jahr 2013/2014 wie folgt zusammen:

2013/2014	Buchwert 2012/2013	Abschreibung	Buchwert 2013/2014
Ausleihung gegenüber Servicios Austriacos Uno S.A., Parrita, Costa Rica	857.964,64	0,00	857.964,64
Ausleihung gegenüber Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH, Wien	157.140,86	157.140,86	0,00
	1.015.105,50	157.140,86	857.964,64

## 2. Umlaufvermögen

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag	Davon Restlaufzeit < 1 Jahr
	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	519.269,72	519.269,72
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	69.767,51	69.767,51
	589.037,23	589.037,23

Vorjahr:

	Gesamtbetrag	Davon Restlaufzeit < 1 Jahr
	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.480,00	13.480,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	22.389,29	22.389,29
	35.869,29	35.869,29

Es gab weder Pauschalwertberichtigungen noch wechselseitig verbriefte Forderungen.

In den **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** waren im Vorjahr keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände enthalten – wie im Vorjahr – keine wesentlichen Erträge, die erst nach dem Bilanzstichtag wirksam werden.

### Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten enthalten EUR 1.168.671,47 (Vorjahr: EUR 1.164.667,93) die zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von verbundenen Unternehmen verpfändet wurden.

### **3. Rechnungsabgrenzungsposten**

In den Rechnungsabgrenzungen ist ein Disagio gemäß § 198 Abs. 7 UGB in Höhe von EUR 1.269.079,72 (Vorjahr: EUR 1.718.665,16) enthalten. Dieses resultiert aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung.

## **P a s s i v a**

### **1. Eigenkapital**

#### **Grundkapital**

Das Grundkapital beträgt EUR 31.205.160 und ist in 6.241.032 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt.

Der Vorstand ist, nach Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2009, gemäß § 169 Abs. 1 AktG ermächtigt, das Grundkapital innerhalb von 5 Jahren ab dem Tag der Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch auf bis zu EUR 46.807.740 zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 23. Juni 2010 ermächtigt, gemäß § 159 Abs. 2 Z 1 AktG das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 15.602.580 durch Ausgabe von bis zu 3.120.516 Stück auf Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen zu erhöhen (bedingtes Kapital).

Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Gesamtnominale in Höhe von TEUR 10.000 am 1. September 2010 begeben und weist eine Laufzeit von 5 Jahren und eine Verzinsung von 5 % auf. Die Bilanzierung der Wandelschuldverschreibung erfolgte zum Rückzahlungsbetrag in Höhe von TEUR 10.000. Der Betrag, welcher bei der Ausgabe für Wandlungsrechte zum Erwerb von Anteilen erzielt worden ist, wurde in Höhe von TEUR 2.960 gemäß § 229 Abs. 2 Z 2 UGB als Kapitalrücklage ausgewiesen. Dieser Betrag entsprach der Differenz zwischen Nominalverzinsung der Wandelanleihe und marktüblicher Verzinsung einer Anleihe ohne Wandlungsrecht zum damaligen Zeitpunkt. Gleichzeitig wurde auf der Aktivseite ein Disagio gemäß § 198 Abs. 7 UGB gebildet, welches durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt wird.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde eine weitere Tranche in Höhe von TEUR 1.000 des am 23. Juni 2010 genehmigten bedingten Kapitals begeben. Diese Wandelschuldverschreibung weist ebenfalls eine Laufzeit bis 2015 und eine Verzinsung von 5 % auf. Der Betrag, welcher bei der Ausgabe für Wandlungsrechte zum Erwerb von Anteilen erzielt worden ist, wurde in Höhe von TEUR 71 gemäß § 229 Abs. 2 Z 2 UGB als Kapitalrücklage ausgewiesen. Gleichzeitig wurde auf der Aktivseite ein Disagio gemäß § 198 Abs. 7 UGB gebildet, welches durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt wird.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurden weitere Wandelschuldverschreibungen mit Gesamtnominale von TEUR 2.350 des am 23. Juni 2010 genehmigten bedingten Kapitals begeben. Diese Wandelschuldverschreibung weist ebenfalls eine Laufzeit bis 2015 und eine Verzinsung von 5 % auf. Der Betrag, welcher bei der Ausgabe für Wandlungsrechte zum Erwerb von Anteilen erzielt worden ist, wurde in Höhe von TEUR 122 gemäß § 229 Abs. 2 Z 2 UGB als Kapitalrücklage ausgewiesen. Gleichzeitig wurde auf der Aktivseite ein Disagio gemäß § 198 Abs. 7 UGB gebildet, welches durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt wird.

Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden weitere Wandelschuldverschreibungen mit Gesamtnominale von TEUR 2.250 des am 23. Juni 2010 genehmigten bedingten Kapitals begeben.

Diese Wandelschuldverschreibung weist ebenfalls eine Laufzeit bis 2015 und eine Verzinsung von 5 % auf. Auf Grund der Aktienkurssituation wurde bei der Ausgabe kein Betrag für Wandlungsrechte zum Erwerb von Anteilen gemäß § 229 Abs. 2 Z 2 UGB als Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Ausgabe erfolgte zu einem Kurs von 75%, das Disagio wurde auf der Aktivseite unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Vorläufig und ungeprüft

## 2. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich aus folgenden Rückstellungen zusammen:

<b>Rückstellungsspiegel zum 30.09.2014</b>					
	Stand 30.09.2013	Verwendung	Auflösung	Zuführung	Stand 30.09.2014
Rückstellungen für Sonstiges (AR-Vergütungen, Hauptversammlung, Jahresabschluss)	73.350,00	64.738,20	8.611,80	206.000,00	206.000,00
Bewertung Plantagen	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Zinsabgrenzung für WSV	55.625,00	55.625,00	0,00	65.000,00	65.000,00
Rückstellung für Personalleistungen	32.070,92	32.070,92	0,00	17.618,00	17.618,00
Rückstellung für Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	70.977,00	70.566,16	410,84	233.940,00	233.940,00
	<b>232.022,92</b>	<b>223.000,28</b>	<b>9.022,64</b>	<b>572.558,00</b>	<b>572.558,00</b>

## 3. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	Laufzeit			Summe
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR
konvertible Anleihen	15.600.000,00	0,00	0,00	15.600.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.449.314,64	0,00	0,00	5.449.314,64
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	378.338,06	0,00	0,00	378.338,06
sonstige Verbindlichkeiten	7.265.116,27	0,00	0,00	7.265.116,27
	<b>28.692.768,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>28.692.768,97</b>

Vorjahr:

	Laufzeit			Summe
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR
konvertible Anleihen	0,00	13.350.000,00	0,00	13.350.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.779.284,28	3.600.000,00	0,00	5.379.284,28
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	109.145,89	0,00	0,00	109.145,89
sonstige Verbindlichkeiten	1.587.603,63	3.629.500,00	0,00	5.217.103,63
	<b>3.476.033,80</b>	<b>20.579.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.055.533,80</b>

Bei den Anleihen handelt es sich um eine 5%-Wandelschuldverschreibung mit einem aktuell begebenen Gesamtnominale in Höhe von EUR 15.600.000, Laufzeit 2010 – 2015. Zur Sicherung der Ansprüche der Inhaber wurden von Seiten der THI AG der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT (mit Sitz in Wien), Pfandrechte an

den Gesellschaftsanteilen an den costa-ricanischen Plantagenbesitzgesellschaften der THI AG eingeräumt.

Die Besicherung der Bankdarlehen besteht aus einem Deckungswechsel und aus einer hypothekarischen Besicherung auf Liegenschaften von Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg (ehemaliger Aufsichtsrat) in Höhe von EUR 5.449.314,64 (Vorjahr: EUR 5.379.156,91).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Darlehen und Verbindlichkeiten gegenüber ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern in Höhe von EUR 4.027.250,00 (Vorjahr: EUR 3.790.546,14). Zur Rückabsicherung bestehender Ansprüche hat ein ehemaliger Aufsichtsrat eine Hypothek auf Liegenschaften der Gesellschaft Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A in Höhe von USD 10.672.000 eintragen lassen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten folgende wesentliche Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden:

	30.09.2014 EUR	Vorjahr EUR
Haftungsprovisionen	867.250,00	629.500,00
Abgaben an Gemeinde, Magistrat, Finanzamt	5.206,95	87.003,16
Sozialversicherungsanstalten	8.371,83	7.302,38
übrige sonstige Verbindlichkeiten	71.960,38	60.147,58
	<u>952.789,16</u>	<u>783.953,12</u>

#### 4. Haftungsverhältnisse

	30.09.2014 EUR	Vorjahr EUR
Bürgschaft für die Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH, Linz	0,00	1.350.000,00

Die THI AG bürgt mit einem verpfändeten Festgeldkonto für eine Bankverbindlichkeit der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH. Da das Pfand auf dem Festgeldkonto tatsächliche nach dem Bilanzstichtag in Anspruch genommen wurde, ist der in Anspruch genommene Betrag in der Bilanz der THI AG zum 30.9.2014 bereits als Verbindlichkeit erfasst und scheint somit nicht mehr unter den Haftungsverhältnissen auf.

Die THI AG hat gegenüber der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH weiters eine Patronatserklärung abgegeben. Die Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH weist per 30. September 2014 ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR 3.376.354,51 auf.

## E. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Der Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ betrifft – wie im Vorjahr – ausschließlich Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen.

### 2. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen enthalten:

	2013/2014 EUR	Vorjahr EUR
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	463.606,62	360.848,36
Provisionen	431.250,00	283.367,53
Werbung	99.878,14	62.872,22
Notar Grundbucheintragung	186.067,08	0,00
Bewertung der Plantagen durch Dritte	142.871,92	0,00
Aufsichtsratsvergütung	137.000,00	35.000,00
Fahrt- und Reisespesen	101.767,64	59.665,49
Fremdleistungen	42.299,92	28.969,10
Aus- und Weiterbildung	23.654,08	1179,00

### 3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 9.547,70 (Vorjahr: EUR 3.500).

**F. Sonstige Angaben**

**1. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer**

1.1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	2013/2014	Vorjahr
Angestellte	6	7
Lehrlinge	1	2
Gesamt	<u>7</u>	<u>9</u>

**1.2. Organe**

**a) Gesamtbezüge des Vorstandes/des Aufsichtsrates**

Die Gesamtbezüge des Vorstandes/des Aufsichtsrates stellen sich wie folgt dar (ein entsprechender Beschluss der Hauptversammlung liegt noch nicht vor):

	Vorstandsgehälter/ Aufsichtsratsvergütungen	
	2013/2014 EUR	Vorjahr EUR
OHNE Aufwandsentschädigung § 239 UGB		
Vorstand	195.613,90	244.473,77
Aufsichtsrat	135.000,00	35.000,00
	<u>330.613,90</u>	<u>279.473,77</u>

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder verteilen sich folgendermaßen: DI Dr. Franz Fraundorfer (Vorstand) EUR 143.522,30 Klaus Hennerbichler (Vorstand bis 20.12.2013) EUR 52.091,60. Zusätzlich wurden an Herrn Klaus Hennerbichler EUR 141.758,00 Abfertigung ausbezahlt, die bereits in früheren Perioden als Aufwand erfasst wurden.

**b) Aktienoptionen**

Im Vorstandsvertrag mit Herrn DI Dr. Fraundorfer (Mitglied des Vorstandes seit 21. September 2013) wurde als Teil der Vergütung folgendes Aktienoptionsmodell vereinbart:

Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeitpunkt
Zuteilung von 20.000 Stück bei Bestellung zum Vorstandsmitglied	EUR 5,00	20.000	21.09.2013 bis 20.09.2018	21.09.2013
Zuteilung von 20.000 Stück nach Restrukturierung der Finanzierung	EUR 5,00	20.000	Bis 5 Jahre nach Zuteilung	Nach Zuteilung
Zuteilung von 10.000 Stück nach Überschreiten eines nachhaltigen Kurszieles der THI AG	EUR 5,00	10.000	Bis 5 Jahre nach Zuteilung	Nach Zuteilung

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der Optionen von Herrn DI Dr. Fraundorfer verzichtet.

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

	2013/2014
Zum 1. Oktober 2013	20.000
Ausgegeben	0
Verfallen	0
Ausgeübt	0
Zum 30. September 2014	20.000

**c) Zusammensetzung des Vorstandes**

DI Dr. Franz Fraundorfer (Vorstand)

Klaus Hennerbichler – Mitglied des Vorstandes bis 20. Dezember 2013

**d) Zusammensetzung des Aufsichtsrates**

Dr. Reinhard Schanda (Vorsitzender des Aufsichtsrates seit 9. Dezember 2013)

Dr. Benoît Leleux, MBA (Mitglied des Aufsichtsrates bis 9. Dezember 2013, stellvertretender Vorsitzender seit 9. Dezember 2013)

Lorenzo Subani (Mitglied des Aufsichtsrates seit 9. Dezember 2013)

Elisabeth Rohregger (Mitglied des Aufsichtsrates seit 12. Mai 2014)

*Gotthard Pilati (Vorsitzender des Aufsichtsrates bis 6. Dezember 2013)*

*Erwin Hörmann (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates bis 5. November 2013 sowie Mitglied des Aufsichtsrates vom 9. bis 20. Dezember 2013)*

Wien, den 7. September 2015

Der Vorstand:

DI Dr. Franz Fraundorfer

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013/2014

### I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

#### Abkehr von ‚going concern‘ nach Neubewertung des Biologischen Anlagevermögens

#### Mutmaßlich fraudulente Vorgänge 2006/07 bei der Einbringung von Plantagengesellschaften

Bei der Bilanzierung und Bewertung musste von der Annahme der Fortführung des Unternehmens (Going-Concern) abgewichen werden:

Die nach dem 30.9.2014 in den Plantagenbetrieben der Gesellschaft durchgeführte Inventur, inkl. einer großflächigen Zählung der Bäume ergab, dass - mutmaßlich auf Grundlage falscher oder verfälschter Gutachten bereits zum Zeitpunkt der Einbringung der Plantagen in die THI AG resp. deren Vorläufergesellschaft – in den vergangenen Geschäftsjahren das biologische Anlagevermögen deutlich überhöht dargestellt wurde. Da bestehende und geplante Finanzierungen zur Sicherstellung der Liquidität bis zur Ernte auf diesen Vermögenswerten dinglich besichert sind, und nach der in diesem Abschluss vorgenommenen Neubewertung des Vermögens eine weitere Besicherung nicht machbar erschien, nahm die Gesellschaft im Dezember 2014 Gespräche mit den Gläubigern auf, mit dem Ziel, eine Restrukturierung herbeizuführen.

Nach Ansicht der Gesellschaft kann kein Zweifel daran bestehen, dass sämtliche Verkehrswertgutachten beginnend mit der Sacheinlage im Jahr 2006 sowie in den Folgejahren 2007, 2008, 2009, 2011 und 2013 fehlerhaft sind: Sie weisen überhöhte Bestandszahlen und Nutzflächen aus, was zu einer deutlich überhöhten Bewertung des Vermögens geführt hat.

So wurde zum Beispiel 2006 im Verkehrswertgutachten, auf dessen Basis die Kapitalerhöhung mit Sacheinlage durchgeführt wurde, die gesamte Brutto-Fläche (inkl. Wegen und Schutzgebieten) als mit Teak bepflanzt dargestellt; ebenso besteht der Verdacht, dass bereits damals deutlich überhöhte Bestandsdichten (Bäume/Hektar) ausgewiesen wurden.

Die Gesellschaft hat im Mai 2015 nach umfangreichen eigenen Recherchen zu den mutmaßlich fraudulenten Vorgängen 2006/07 Sachverhaltsdarstellungen bei der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft eingebracht.

#### Veränderungen im Vorstand:

In der Aufsichtsratssitzung vom 21. September 2013 wurde Herr DI Dr. Franz Fraundorfer mit sofortiger Wirkung zum Vorstandsmitglied der THI AG bestellt. Herr Hennerbichler trat am 20. Dezember 2013 von seinem Vorstandsmandat zurück. Seit diesem Zeitpunkt vertritt Dr. Fraundorfer die Gesellschaft allein.

In der Aufsichtsratssitzung am 26. September 2014 wurde das Vorstandsmandat von Herrn DI Dr. Fraundorfer um weitere 12 Monate verlängert.

#### Veränderungen im Aufsichtsrat

Die Aufsichtsratsmitglieder Gotthard Pilati und Erwin Hörmann traten mit 5. November resp. 6. Dezember 2013 von ihren Ämtern zurück. In der daraufhin am 9. Dezember 2013 einberufenen 2. außerordentlichen Hauptversammlung der THI AG am wurden drei neue Aufsichtsräte gewählt: Herr Erwin Hörmann, Herr Dr. Reinhard Schanda und Herr Lorenzo Subani. Der Aufsichtsrat wählte Herrn Dr. Schanda zum Vorsitzenden.

Herr Hörmann legte am 20. Dezember 2013 sein Amt nieder.

In der 7. Ordentlichen Hauptversammlung am 12. Mai 2014 wurde Frau Elisabeth Rohregger als weiteres Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

#### **Ordentliche Hauptversammlung:**

Am Montag, 12. Mai 2014 fand im "Haus der Industrie" in Wien die 7. ordentliche HV der THI AG statt. Die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden entlastet sowie die AR-Vergütung beschlossen. Als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013/2014 wurde die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., FN 267030t, mit Sitz in Wien, gewählt.

Der Tagesordnungspunkt 6 "Genehmigtes Kapital 2014" fand in der vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Fassung keine Mehrheit. Auch ein von einem Aktionär in der HV adhoc eingebrachter abgeänderter Antrag zum TOP 6 wurde von den Aktionären bzw. Aktionärsvertretern ebenfalls abgelehnt. Bei der Wahl in den Aufsichtsrat wurde Frau Elisabeth Rohregger mit 100% der gültigen Stimmen als nun viertes Mitglied in den AR gewählt.

#### **Entwicklung der Mitarbeiteranzahl:**

Im Geschäftsjahr 2013/2014 stellte sich die Anzahl der in der Gesellschaft beschäftigten Personen durchschnittlich wie folgt dar:

	<b>2012/2013</b>	<b>2013/2014</b>
Angestellte	7	6
Lehrlinge	2	1
<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>7</b>

## 1.2. Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres

Die Gesellschaft weist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013/2014 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 64.315 (Vorjahr: TEUR 28.765) aus. Dieser Verlust ist auf die Wertberichtigung in den Beteiligungsansätzen zurückzuführen.

## 1.3. Bericht über die Zweigniederlassungen

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages besitzt die THI AG keine Zweigniederlassungen.

## 1.4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Schlüsselzahlen in TEUR Teak Holz International AG, Einzelabschluss	2013/2014	2012/2013
Personalaufwand	590.382	658
Anlagevermögen	6 437.980	65.938
davon Finanzanlagen	6 436.979	65.855
Bilanzsumme	9 877.482	69.214
Eigenkapital	(19 387.845)	44.927
Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten*	1 322.505	1.173
<b>Cashflow-Kennzahlen:</b>		
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(3 129.253)	(746)
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	1 350.085	(764)
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1 924.863	1.506

## 1.5. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres

### Mitteilung nach §83 AktG

Unter Bezugnahme auf § 83 AktG informiert der Vorstand am 18. Dezember 2014, dass aufgrund der laufenden Beobachtung der bilanziellen Situation anzunehmen ist, dass das Eigenkapital den Wert des halben Grundkapitals unterschritten hat.

### 3. außerordentliche Hauptversammlung

Der Vorstand hat in der 3. ao HV am 11. Februar 2015 den Aktionären über die möglichen Ursachen der in der Inventur entdeckten Differenzen folgende Erkenntnisse mitgeteilt:

- Das Einbringungsgutachten aus 2006 scheint aus heutiger Sicht nicht plausibel, sowohl Pflanzfläche als auch Bestockungsdichte erscheinen überhöht.
- Auch das Verkehrswertgutachten zum JA 2006/07 wirft in dieser Hinsicht Fragen auf.
- Die Bilanzen der Folgejahre übernahmen das Bewertungsmodell; sie sind nach heutigen Erkenntnissen mutmaßlich auch fehlerhaft.
- Die Bestandsentwicklung (Durchforstungen) seit 2006 ist nachvollziehbar, eine 'Plünderung' der Plantagen in den dazwischenliegenden Jahren erscheint unwahrscheinlich.
- Der heute ermittelte Bestand entspricht den zu erwartenden Werten, wenn man von korrigierten Ausgangszahlen im Jahr der Einbringung ausgeht.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass derzeit im Fall einer Verwertung der Plantagen aus dem Erlös nicht alle Verbindlichkeiten iHv rund EUR 32 Mio. vollständig abgedeckt werden könnten.

Die Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 3 "Beschlussfassung über die Zustimmung zur Veräußerung einzelner oder sämtlicher der von TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG gehaltenen Beteiligungen und/oder der über diese Beteiligungen gehaltenen Liegenschaften, jeweils zum Teil oder zur Gänze, durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates" wurde mit über 84% abgelehnt.

### Widerruf des Bestätigungsvermerks zum Jahresabschluss zum 30.9.2013

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC hat dem Aufsichtsrat und Vorstand der Gesellschaft den Widerruf des Bestätigungsvermerks zum letzten publizierten Jahresabschluss zum 30.9.2013 mitgeteilt: *„Die Bewertung der Teakholz-Plantagen für die Bilanz 2013 erfolgte auf Basis von fehlerhaften Annahmen. Die biologischen Vermögenswerte im IFRS-Konzernabschluss bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen im UGB-Jahresabschluss sind demnach wesentlich falsch, da überhöht, ausgewiesen worden. Dies hat zur Folge, dass die Voraussetzungen für die Erteilung der Bestätigungsvermerke nicht mehr gegeben sind.“* PwC war Sacheinlageprüfer 2006 und Abschlussprüfer von 2007 bis 2013.

### Änderungen im Vorstand

Herr Mag. Thomas Jakobowitz wurde am 10. März 2015 für einen Zeitraum von drei Monaten zum Mitglied des Vorstands bestellt. Mit 10. Juni 2015 verließ er das Unternehmen. Herr DI Dr. Franz Fraundorfer fungiert seither wieder als Alleinvorstand der Gesellschaft

### Fällige Wandelschuldverschreibung 2010 (ISIN AT0000A0K1F9) wird nicht bedient

Die Gesellschaft hat am 31. August 2015 die Semper Constantia Privatbank Aktiengesellschaft als Treuhänderin der Wandelschuldverschreibung 2010 (ISIN AT0000A0K1F9) davon

in Kenntnis gesetzt, dass die fällige Rückzahlung sowie der aktuelle Kupon nicht bedient werden können.

## **II. Bericht über die Forschung und Entwicklung**

Die THI selbst betreibt keine Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten. Diese wurden über das Tochterunternehmen Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH abgewickelt und bereits in Vorperioden abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden keine Forschungsaktivitäten durchgeführt und es haben keine Entwicklungsaktivitäten stattgefunden.

## **III. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (Angaben gemäß § 243a Abs. 2 UGB)**

Der THI-Vorstand bekennt sich zur Verantwortung der Errichtung und Ausgestaltung eines internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Organisation und Abläufe des internen Kontrollsystems der THI AG nehmen auf die überschaubare Charakteristik Rücksicht, wie sie für kleine Unternehmen typisch ist. Das Unternehmen verfolgt ein einfach strukturiertes Geschäftsmodell, die Anzahl der Geschäftsfelder und Produkte ist gering, ebenso die Zahl der Mitarbeiter mit Führungs- und Administrationsaufgaben. Das Kontrollsystem orientiert sich an der Struktur der Unternehmenssegmente. Die Mitarbeiter stehen im Rahmen ihrer laufenden Aktivitäten und des Berichtswesens in unmittelbarem Kontakt mit dem Konzernrechnungswesen und dem Vorstand. Die monatlich erstellten Finanzdaten und die Quartalszahlen des Unternehmens sind die Basis der regelmäßigen Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat. In der Folge werden die definierten Unternehmensdaten im Rahmen der Regelberichterstattung den Aktionären und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Alle vorbereiteten und angewandten Maßnahmen des internen Kontrollsystems dienen letztlich dem Ziel der Sicherung der kontinuierlichen Information und offenen Kommunikation an die unterschiedlichen Ziel- und Interessengruppen.

Die Wirksamkeit und Angemessenheit der Konzeption des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems werden jährlich evaluiert, den geänderten Rahmenbedingungen angepasst und schrittweise verfeinert.

## **IV. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen**

Das Grundkapital der Teak Holz International AG beträgt EUR 31.205.160, ist zur Gänze einbezahlt und ist am 30. September 2013 in 6.241.032 auf Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien mit Stimmrecht) geteilt. Inhaber von Stammaktien haben einen Dividendenanspruch sowie eine Stimme pro Aktie in der Hauptversammlung. Keinem Aktionär stehen besondere Kontrollrechte zu. Die Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates ergeben sich ausschließlich aus den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes 1965 (AktG) in der jeweils geltenden Fassung.

Dem Vorstand waren zum Bilanzstichtag 30. September 2014 drei Beteiligungen bekannt, die mindestens 4 % betragen:

- Tecalux SA: : 29,64%

- Hörmann Privatstiftung: 19,08%
- Klaus Hennerbichler: 4,16%

Da seitens der Aktionäre dem Unternehmen keine weiteren meldepflichtigen Änderungen der Stimmrechtsanteile gemeldet wurden, ist die Identität der restlichen 47,12 % der Stimmrechtsanteile nicht bekannt und sind dem Streubesitz zuzuordnen.

Wien, am 7. September 2015

Der Vorstand:

DI Dr Franz Fraundorfer

Vorläufig und ungeprüft